

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 43. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 195.

Sonntag-Ausgabe

Sonntag, 26. Januar 1902.

Ein neues Stücklein.

Den Verein zur Beförderung der Handelsverträge, der offiziell immer noch den Namen Handelsvertragsverein führt, plagt die Ungeduld. Die Goethein-Stadttagung im Opposition in der Zolltariff-Kommission, die der Obstruktion so ähnlich sieht, wie eine Brummfliege der anderen, scheint ihm das Scheitern des Zolltariffs, dieser Brücke zu guten Handelsverträgen, doch nicht zu verbürgen. Ihn sticht der Hafer der reichen Agitationsmittel, er schlägt hin und vorn aus. Seine allerwärts, meistens aber ungebeten sich einfindende Korrespondenz, seine mit so und so viel per Worttrag bezahlten Wanderredner, seine entzerrten Protestkundgebungen gegen den Reichstag, seine entzerrten Kundgebungen gegen die Zolltariff-Kommission, die er nicht so und so viel pro Ja erzielt, seine Perennanden über den ungeschicklichen Antriebsdruck der deutschen Volkswirtschaft im Falle, daß Deutschland nicht zolltariffmäßig vom Auslande so und so kriecht, seine Verträge über den Jörn des Auslandes ob der Annahme des deutschen Wiegels, das ihm zu wollen, was Nachbarnationen ihm längst thäten, seine Verbrüderung mit der Sozialdemokratie bei der Vorpiegelung von Brotdruck, das alles füllte seine agitationsträchtige Brust nicht aus, jetzt mußte mal was anderes kommen. Man sandte eine gehäufte Eingabe an den Reichstag. Weshalb ein ein Jahrhundert so hat auf die Welt gekommenes Individuum weiß man nichts von der Woth der Landwirtschaft und fordert mit der Rationität, die mit Dummheitigkeit verwechselte Nechtheit hat, eine parlamentarische Enquete über die Lage der Landwirtschaft. Ob eine Woth vorhanden, o und w a r u m sie vorhanden ist, über alles das, was heute nicht nur die Spaken vom Dache weifen, sondern selbst der Papagei in der Einjamkeit seines Paares herunzuplappert weiß, über alles das und noch einiges andere sollen die gründlichsten Untersuchungen angeestellt werden. Zu diesem Zwecke verlangt dieser prächtige Stümpe des verkappten Freihandels einen Enquete eine umfassende parlamentarische Vernehmung in öffentlichen kontradictorischen Verfahren, wozu heranzuziehen seien: Vertreter aus den verschiedensten landwirtschaftlichen Betriebsgruppen aus allen Gebieten Deutschlands, Bäcker, Landarbeiter, Getreidehändler, Viehhändler, Vertreter der landwirtschaftliche Produkte verarbeitenden Gewerbe (Konerven-, Ölmehne-, Stärke-, Fleischi- und Fettwaren-Fabrikation, Molkerei, V a c c e r e i usw.), Vertreter der volkswirtschaftlichen Theorie und Praxis, der Hygiene, der Medizin und der Konsummenten! — Also nicht nur jeder, der mit der Produktion von Brot, Weizen oder Weizengetreide irgendwie in Zusammenhang zu bringen ist, soll Vertreter entsenden, sondern auch jeder, der Brot isst!

Zu bleiben allerdings nur die Säuglinge als unvertretene Interessengruppe zurück. Weil aber auch diese ein recht nabelliges Interesse an der Ergründung der betroffenen Mutter haben, dürfte vom Standpunkte des sogenannten Handelsvertragsvereins aus auch diesen Sitz und Stimme in dem famosen und so grandiosen Parlament nicht verlagert werden. Also sagen wir mit Ernst Moritz Arndt: „Das ganze Deutschland muß es sein!“ Und — bald hätten wir die Ungeduldigkeit besiegen, die Stümpelkinder des Handelsvertragsvereins, die Getreide liegenden Länder, zu übergeben. Auch sie haben ja ein hohes, sehr zu berücksichtigendes Interesse an der Gestaltung unserer Getreidepolitik. Also nur herein, Ihr Vertreter der argentinischen Kampa sowohl als Ihr Männer von Wohlgehn und Pöbeln. Ihr sollt alle ausgiebig zu Worte kommen, und wenn Ihr alle Goethein'sche Dauerreden gehalten habt, dann, ja dann, hofft der Verein zur Beförderung der Handelsverträge, wird die Zeit für das Zustandekommen eines Zolltariffs vorbei sein, durch den man zu Handelsverträgen im Sinne des Schutzes der nationalen Produktion gelangen kann. Mehr aber verlangt weder Singer und Richter, noch Goethein und Bebel.

Aber Sager bei Seite! Dem Handelsvertragsverein sind die gründlichen Verhandlungen im Wirtschaftlichen Ausgange, wie die Erhebungen des Reichsamts des Innern wertlos. Auf die 10 000 ausgehenden, die Lage der Landwirtschaft betreffenden Fragebogen seien nur 1524 brauchbare Antworten eingelaufen, und die kleinen Grundbesitzer (unter 5 ha), deren Gesamtzahl sich auf 4,25 Millionen bezieht, seien zu wenig berücksichtigt worden. Dabei weiß der Handelsvertragsverein es aber so gut wie wir, daß bei derartiger Erhebung 10 Proz. h a u s b a r e Antworten aus ein qualifiziertes Material anzuweisen zu werden pflegen. Hier aber sind es mehr als 15 Proz. Aber gar das Mehrheitsprinzip, die Kopzahl der Interessenten bei Enqueten, bei denen lediglich die Größe und das Gewicht des nationalökonomischen und nationalwirtschaftlichen Interesses in Frage kommen kann, hier als ausschlaggebendes Faktor hinstellen zu wollen, zeugt von hoher Begriffswirren oder von noch etwas Schlimmerem, nämlich von der Absicht, offensichtlich in den Köpfen Anderer Wirren anzufachen zu wollen. Wenn es hier pro Kopf entschieden werden sollte, dann braucht man überhaupt nur die Wähler von Zinngießereien zu fragen, denn die 3,2 Millionen scheidenden Wähler von weniger als 2 ha machen allein fast 55 Proz. der gesamten landwirtschaftlichen Grundbesitzer aus.

haben also allein schon die absolute Majorität. Aber dieser Majorität gehört nur 5,5 Proz. der landwirtschaftlich benutzten Bodenfläche, und den angeführten 4,25 Millionen Besitzern von weniger als 5 ha gehören auch nur 15,1 Proz. dieser Bodenfläche. Es ist deshalb nicht mehr als recht und billig, daß die Wähler von 84,1 Proz. der Bodenfläche nicht gemäß ihrer Kopzahl, sondern gemäß ihrer durch die Größe des Besitzes angedeuteten Bedeutung zu Worte kommen und berücksichtigt werden. Im anderen Falle würden wir zu der Absurdität gelangen, der Weingewächsernährung irgend eines Kesselflickers die gleiche Bedeutung beizulegen zu müssen wie der eines Strupp.

Deutsches Reich.

Salz a. S., 25. Januar.
* Zur Frage der Getreideerhöhung. Durch Langsamkeit von allerhand Gerüchten löst die Oppositionspressen die agrarfeindlichen Parteien aus ihrer Zurückhaltung in der Frage der Getreideerhöhung herauszulassen. Diese Politik ist befanntlich schon von Anfang an der Regierung gegenüber befohlen worden. Die Opposition aber hat nicht den geringsten Anspruch darauf, von den agrarfeindlichen Parteien über deren Meinungen Rechenschaft zu erhalten. Schon es an der Zeit ist, wird von selbst die augenfällig sehr empfehlenswerthe Zurückhaltung aufgegeben werden. Will die Opposition die Getreideerhöhung „zum Klappen bringen“, so braucht sie nur das Irrege zu thun, um die Kommissionsberatungen zu beschleunigen. Zu ihrer Verhütung aber kann festgestellt werden, daß sich in dem Standpunkte der Konserverativen, wie er durch ihre Fraktionsredner bei der ersten Lesung des Zolltariffentwurfs dargelegt worden ist, nichts geändert hat, und wobei wir alles, ist dies auch bei den übrigen agrarfeindlichen Parteien der Fall.

* Ein zollpolitischer Vorschlag. Die „Freiwirtschaftliche Zeitung“, die ja unter allen Umständen klüger ist als die Regierung, schreibt: „Wenn die Regierung klüger wäre als sie ist, so würde sie die ganze Tariffrage alsbald erledigen und sich damit begnügen, ihren Entwurf als Programm zu benutzen für die alsbaldige Eröffnung der Verhandlungen über die Handelsverträge. Die Zustimmung des Reichstages zu einer solchen Vorgehensweise hat ja die Regierung nicht. Wenn alsdann mit dem Zustandekommen neuer Vettere Maximalfälle selbsteigend sind, so kann man in aller Ruhe darüber weiter verhandeln, inwieweit man aus dem von den Handelsverträgen nicht berührten Tarifgebiete abändern oder unter die in den handelsverträgen stipulierten Maximalfälle heruntersetzen will.“

Das ist doch wenigstens ein Vorschlag! Wir möchten ihm aber folgenden Gegenvorschlag an die Seite stellen: Wenn die Regierung jetzt die Kündigung der Handelsverträge vornähme, so könnte sie auf Grund des Tarifentwurfs, sobald eine Einigung der Mehrheitsparteien über die fristigen Zollsätze herbeigeführt wäre, in Handelsverträge-Verhandlungen eintreten und es darauf ankommen lassen, wie die Reichstags-Majorität sich dazu stellen werde. Eine vorübergehende Kündigung der laufenden Verträge würden die Handelsvertrags-Verhandlungen nach dem Vorschlage der „Freiwirtschaftlichen Zeitung“ nur die Wirkung haben, daß die deutschen Anwälte des Auslandes eine rege Wirksamkeit entfalten und den deutschen Unterhändlern ihre Thätigkeit erschweren könnten.

* Eine eigenständige Auffassung des Verhältnisses zwischen Bundesrat und Reichstag scheint in der sogenannten Abweichlichkeit des Reichstages zu herrschen. Dort empfindet man es gewissermaßen als eine Hebelwirkung, daß der Bundesrat verschieden, mit großer Stimmenmehrheit zu Stande gekommenen Reichstagsbeschlüssen die Zustimmung verweigert und auch die Angabe der Gründe der Ablehnung verweigert. Der konservative Abg. Dr. Dertel macht mit Recht auf diese Art der ungewissen Verweigerung von Acht und Schanden aufmerksam und wies dabei sehr wirksam auf die „Verfälschung“ der Arbeitswilligenvorlage hin. Auch der Herr Reichskanzler konnte sich mit vollen Rechten ungeduldeten Vorwürfen gegenüber auf die Verfassung berufen; denn der Bundesrat ist ja nicht etwa nur die Instanz, der es obliegt, Beschlüsse des Reichstages auszuführen, sondern ein gleichberechtigter gleichberechtigter Faktor, der zudem die Selbstständigkeit der Bundesstaaten gegenüber den Vereinigungstendenzen der Demokratie zu wahren berufen ist.

* Bringt Deutsche Amerikasache und die Deutschen der Vereinigten Staaten. Die Deutsche Zeitung schreibt den Deutschen der Union erfreuliche Gelegenheiten, ihre Liebe zu der alten Heimat zu beweisen und lenkt andererseits das Interesse des Mutterlandes in kaufmännischer Weise wieder einmal den Stammesbrüdern jenseits der Meere zu. Die meisten Interessenten kommt sicherlich die Mitteilung des Nig. Deutschen Schulvereins entgegen, in der einige Angaben über Zahl und Verbreitung der Deutschen in den Vereinigten Staaten gemacht werden, Dinge, über die bei uns trotz ihrer Wichtigkeit noch große Unklarheit herrscht. Es leben in den Vereinigten Staaten nicht weniger als 10 000 000 Deutsche! Davon sind fast 3 000 000 noch selbst in Deutschland geboren. Die Ubrigen sind rein deutscher Abstammung. In New York allein leben fast 600 000 Deutsche, in Chicago über 400 000. In den Städten wie Milwaukee sind 88, in Boston und Detroit 57 und in von hundert aller Einwohner Deutsche. In Cincinnati mit 121 000, in Buffalo mit 106 000, in Jersey City mit 65 000, in Cleveland mit 104 000, in New York mit

67 000 und in St. Louis mit 168 000 Seelen stellen die Deutschen mit geringen Auswärtigen im Durchschnitt 40 von hundert aller Einwohner. Dabei sind Städte wie Philadelphia und Baltimore mit 189 000 und 101 000 Deutschen oder wie San Francisco und Pittsburg mit 71 000 und 65 000 deutschen Einwohnern noch gar nicht genannt. Diese lauffähigen Massen deutscher Volkskraft, die hier mit dem besten Elemente des Gebildeten bilden, in kultureller Verbindung mit dem Mutterland zu erhalten, ist eine unserer wichtigsten nationalen Aufgaben, die an die wir durch die Reise des Prinzen Heinrich in hiesigst recht fruchtbarer Weise gemacht werden.

Eine Einladung des deutschen Zwingsplatz-Theaters in New-York ist durch die deutsche Botschaft angenommen worden. Professor Wackerberg in New-York geht an, daß Prinz Heinrich wieder der Gouverneur von Indiana das Staats-Departement dem deutschen Botschafter eine Einladung zu unterbreiten. Senator Dewey nennt den Kaiser den größten Kaiser in der Welt und sagt in einem Zeitung-Artikel, die Reise des Prinzen Heinrich ist keineswegs vornehmungsüchtig, sondern politisch sehr bedeutsam. Die Witterung macht am Abend der Nacht, daß Prinz Heinrich Gesandte an Präsident Roosevelt überbringt, darauf aufmerksam, daß die Konstitution dem Präsidenten die Annahme solcher Besuche verbietet.

* Die Vertheilung der Sozialdemokratie an den wertschöpfenden Produktionszweigen. Bei der Ertragsverteilung für das Abgeordnetenhaus im Reich. Sozialdemokratie hat die Vertheilung der wertschöpfenden Produktionszweigen durchgehenden Kandidaten Schenker oder der Nationalliberalen Koetzig gewählt werden, ohne „politische Bedeutung“ erfinden, nachdem sie an der Abgeordnetenwahl nicht theil. Das Ergebnis war, daß der Konervative mit 325 gegen 319 Stimmen gewählt wurde, so daß die „Genossen“ in der That in der Lage gewesen wären, mit ihrem neun Stimmen, falls sie sie dem Nationalliberalen zugewendet hätten, Stimmengleichheit und vorläufige Entscheidung durch das Loos die Wahl Koetzig herbeizuführen. Dieses Ergebnis veranlaßt den „Vorwärts“ zu folgenden Bemerkungen:

„Für das Ergebnis dieser einen Wahl ist das bei der Person der in Frage kommenden Kandidaten ziemlich belanglos. Die Experimente des Wahlrechts in unserer Partei ist es jedoch von außerordentlicher Wichtigkeit. Unsere allgemeine Wahlberechtigung wird in einer ganzen Reihe von Wahlkreisen ähnliche Situationen schaffen, und dann haben wir es in der Hand, den Kandidaten und den Parteien Bedingungen zu stellen, und wir werden unsere Bedingungen stellen. Die Konventionen in diesen Fällen sind in der Hauptsache in der dritten Klasse finden werden, so wird doch unsere allgemeine und einheitliche Vertheilung an der Wahl vielfach Situationen schaffen, die die Entscheidung in unsere Hand legen. Das die dann in möglichst vorkonkreter Weise für unsere Partei angestrebt wird, dafür ist gezeigt durch die Entscheidung, daß für die Kräfte der Parteivorstand als Wahlkomitee fungiert, von dessen Entscheidung es abhängen wird, was unsere Wahlmänner thun.“

Man sieht hier wieder, wie unbedingt abhängig jeder „Genosse“ von der „Entscheidung“ der Berliner Parteileitung ist. Der Landtagswahl-Apparat ist danach bedingungslos in den Händen Singers und seiner ipsigen Freunde, die nicht partii, „Aber“ Das nennt man dann „selbständige“ Ausübung des Wahlrechts!

* Unterbrechung der Altkatholiken. Bekanntlich ist in wertschöpfenden Ertragsverteilung einer außerordentlichen altkatholischen Professur in der philosophischen Fakultät zu Bonn vorgefallen. Damit soll die früher vom Abgeordnetenhaus abgelehnte Summe für die altkatholische theologische Fakultät jetzt auf dem Umwege über die philosophische Fakultät den Altkatholiken endlich zugewiesen werden. Auch die Konventionen werden für die Förderung dienen. Die „Recht-Anzeiger“, es sei nicht zu lernen, daß, indem die Kürzungen für die Altkatholiken der philosophischen Fakultät übertragen werde, die Bedenken, die gegen die frühere Forderung geltend gemacht wurden, wesentlich abgemildert werden ließen. Die „Recht-Anzeiger“ erklärt die Verweigerung des Votums selbst durch die Centralisation für nicht unverständlich.

* Das wertschöpfende Landes-Deponier-Kollektivum wird in seiner am 4. und 3. Februar stattfindenden ersten Tagung der 1X. Sitzungsperiode nach Erledigung einer Reihe von Punkten geschäftlichen Inhalts über folgende Verhandlungsgegenstände beraten:

- 1. Die Stelle Altkatholiken empfangen sich, um die Beförderung der Welsche und sonstiger unwürdiger Produkte der Judenaktion zu befördern? (Abg. Unterstadt Gaubert-Großig und Prof. Dr. Lehmann-Gödingen). — Der gesellschaftliche Zusammenhalt für die Verbesserung landwirtschaftlicher Erzeugnisse im Allgemeinen. (Referenten: Jhr. von Klagenfurt, Altkatholik und Landes-Deponier von Welsch, Reichs-Deponier a. S.). — Die Lage der Judenaktion im Allgemeinen und der Standpunkt der Verhandlungen betreffend die Aufhebung der Judenaktion in Welsch. (Referenten: Mittelmeier von Wilmshausen und Prof. Dr. Hager-Berlin). — Der dem Reichstage vorgelegte Entwurf eines Wertschöpfungs-Gesetzes. (Referent: Reichs-Deponier a. S.). — Die Lage der Wertschöpfungs-Gesetzgebung. (Referent: Reichs-Deponier a. S.). — Die Förderung der Verwendung von Spiritus zu technischen Zwecken. (Referenten: von Graf-Mann und Professor Dr. Zeidler-Berlin). — Der Gesetzentwurf betreffend die Verlegung der Dienstverträge des Gefeldes und der landwirtschaftlichen Arbeiter. (Referent: Generaldirektor Dr. Jürgens-Berlin). — Neue Verhandlungen bei der Gründung der Wertschöpfungs-Gesetzgebung. (Referent: Professor Dr. Hager-Berlin). — Zum Schluss werden die Jahresberichte der Landwirtschaftsministerien für 1900 über

Bericht über die Verhandlung über den Antrag, die Reichsversammlung über die Reichsversammlung zu beschließen.

Einigkeitserklärung. Die württembergische Kammer der Abgeordneten begibt am heutigen Freitag die Verhandlung über die Einigkeitserklärung.

Ausland.

Frankreich. Die Wahlen zur Deputiertenkammer werden am 13. oder 20. April stattfinden.

Die Entsendung englischer Kriegsschiffe nach Tripolis.

Zur Thronfolgerfrage. In politischen Kreisen ist das Gerücht verbreitet, daß falls das Königsparcinderlos bleiben sollte, eine Anzahl hochangehender herzoglicher Persönlichkeiten sich dahin geeinigt hätten.

Italien.

Die Aufstände in Arabien. Der „Ahn. Na.“ wird aus Yemen über Konstantinopel telegraphisch berichtet, nämlich bei Hodeidah ein türkisches Bataillon von den Aufständischen vernichtet worden.

Die Aufstände in Arabien. Der „Ahn. Na.“ wird aus Yemen über Konstantinopel telegraphisch berichtet, nämlich bei Hodeidah ein türkisches Bataillon von den Aufständischen vernichtet worden.

Asien.

Der Sultan von Arabien hat sich nach Vorschlag begeben, angeblich um dem Khamaschil beizuhelfen.

Der Krieg in Libyen.

Folgende Telegramme sind zu vergleichen: London, 25. Januar. Aus Harisi wird gemeldet, daß in der Umgebung von Harisi nichts von irgendwelchen Friedensverhandlungen bekannt ist.

New-York, 23. Januar. Die Bureaufrunde Chicagos sind im Begriff, eine große Kundgebung am Tage der Krönung König Edwards von England durchzuführen.

Washington, 25. Januar. Der Abgeordnete Clarke brachte der Abgeordnete Clark, Vertreter von Missouri, ein Resolution ein, worin der Kongreß seine Sympathien für die Libyen-Krieges bedauert und die Hoffnung ausdrückt, die Erklärung des Kongresses werde England zu einer Abiegung der Schwereitsklärung veranlassen.

Pretoria, 25. Jan. Der Feldmarschall Snyman und fünf Buren sind gestern im nördlichen Transvaal gefangen genommen worden.

Kapstadt, 25. Jan. Das Komitee der Wahlfrauen nahm gestern eine Resolution an, in der mit allen Mitteln gegen jeden Annexionsvorschlag für ausländische Kolonien Stellung genommen wird, und die Behörden ersucht werden, die Ergebung der Wahlen bedingungslos zu verlangen.

Jugend.

Von Leon Karol. Autentische Uebersetzung von Wilhelm Thal.

Wenn die Bewohner von Pont-Moine, die die ernste Miene ihres Arztes, des Doktors Ledoux so sehr bewundern, wenn jene junge Frau, der er so sehr imponiert, daß sie nur in furchtsamer Verehrung zu ihm emporzublichen mag.

Die Verwandlung ist indes nicht so blödsinnig für sich gegangen, wie man glauben könnte; sie hat ganz heimlich im Herzen des Doktors Ledoux begonnen, als er vor einiger Zeit eine Einladung erhielt, dem medizinischen Kongreß in Paris teilzunehmen.

Als ein Mann mit der Idee in ihm aufgetaucht: ein paar Tage lang sein früheres Leben wieder aufzunehmen, seine Jugendfreunde, sein Quartier latin und seine kleine Studentenbude wiederzusehen.

Wichtig war es ihm klar geworden, daß das Leben, das er in diesem Provinzstädtchen führte, grau und einformig war, daß es diesem Leben an einem Boulevard, an einem Café, an einem Bal-Quartier und vor allen Dingen an einem „Sofel zur Jugend“ fehlte!

Roon = Denkmal!

Unter dem Präsidium des Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten des Herzogtums Braunschweig, hat sich ein Komitee für die Errichtung eines Roon-Denkmals gebildet, das jedoch mit folgendem Aufruf an das deutsche Volk an die Öffentlichkeit tritt:

Am 30. April 1903 werden hundert Jahre seit dem Geburts-tage Albrecht von Roon's verfließen sein, und noch jetzt feiert die Stadt, in welcher er als Kriegsminister unseres unvergesslichen großen Kaisers für das Wohl Deutschlands und Preußens unermüdet gekämpft und gearbeitet hat.

In diesen Tagen, in welchen das Denkmal für den eifrigen Kämpfer enthielt worden ist, in welchen das Heer zu gemeinsamen Streichen sich verbunden hat, dem großen Feldherren an der Stelle seines Wirkens ein Monument zu errichten, darf Roon's nicht vergessen werden; es gilt eine Ehrenpflicht einzulösen, welche das geeinte Deutschland dem Organführer seines Heeres schuldig ist.

Es mögen bereit die Deutschen aus Nord und Süd, ohne Rücksicht auf den Landstand, die Parteien und den Parteispalt der Meinungen, den unerschütterlichen Verdiensten Albrecht von Roon's Gerechtigkeit widerfahren lassen und den Dank des deutschen Volkes durch Errichtung eines feiner würdigen Denkmal's dem würdigen Roon's in der Hauptstadt des wieder erblühenden Reiches zum lebendigen und dauernden Ausdruck bringen!

Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Vulkans-Versicherungsgesellschaft. welche 1800 errichtet wurde, ist eine der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen eigentümliche Einrichtung und besteht den Zweck, die durch Krankheit oder unverschuldeten Unfall oder durch Feuerbrand in Verlust gerathenen Züchtlere von mit Staats- oder Landwirtschaftskammer-Unterstützung errichteten Vulkansstationen in der vollen Höhe ihres verbleibenden Wertes, jedoch abzüglich des Erlasses eventuell verbleibender Zinsen zu ersetzen und die von landwirtschaftlichen Vereinen aus öffentlichen Mitteln zur Begründung von Vulkansstationen gewährten Zinslosen Darlehen durch Versicherung sicher zu stellen.

Die Versicherungseinkünfte hat bescheidene Erträge gehabt; die zur Deckung der Verbindlichkeiten im Kammerbezirk errichteten Vulkansstationen und Zuchtvereinigungen sowie die denjenigen zur Errichtung überlassenen unverschuldeten Darlehen fortgesetzt zugewachsen. Es verbleiben sich die verbleibenden 420 Vulkane auf 63 Stationen in 23 Kreisen. Die Stiere sind verzeichnet mit 196 033 Mk.; die zur Errichtung in den Vulkansstationen gewährten Darlehen betragen auf 158 000 Mk. Hierzu treten zwei der Kammer eigentümlich gehörige, in der Vulkansstationen untergeordnete Stiere mit 800 Mk. Versicherung, so daß sich der Bestand am Schluß des Jahres 1901 auf 422 Vulkane mit 196 833 Mk. Versicherungssumme und 158 000 Mk. Darlehen belief. Auch Stiere aus Privatbesitz können in die Versicherung aufgenommen werden, jedoch erfolgt nicht die Prämie von 2 auf 2 1/2 Proz. des Versicherungswertes.

Am 1. Januar d. J. können sich bei den Vulkansstationen des Versicherungswesens die Vulkansstationen gegen eine mäßige Prämie gegen die Gefahr der Vulkansstationen durch eventuellen Zerstörungen versichern lassen.

Die Jubiläum (Sankt). 24. Jan. (25-jähriges Jubiläum). Auf ein Jubiläum ununterbrochener Thätigkeit bei Herrn Altersvorsorge-Gesellschaft kann die Wwe. Eine Angemessenheit hier zurückblicken. Mit Treue und Zuversicht hat die jetzt 64-jährige Jubilantin Vordienste geleistet und es ist wohl selten ein Tag vergangen, an welchem sie nicht eine oder zwei mal nach Halle gegangen wäre.

Die Begräbnisse (Ruf). 24. Jan. (Wildenten). Auf dem wasserreichen Tadeln sammeln sich Hunderte von Wildenten, welche sich stets bei Hochwasser in Anmengen einfinden pflegen. Aber schon auf neuer Entdeckung ersieht sich das kleine Wild, wenn Personen nahe, so daß es den Füßern nur selten gelingt, in Sicherheit zu entkommen.

Die Begräbnisse (Sankt). 24. Jan. (Schulbau-Projekt). Neuerdings taucht hier das Projekt auf, auf einem der Gemeinde gehörigen Grundstücke eine Schule zu errichten. Der Zweck ist, einmal die Schule in Lebnau, wohin jetzt die Kinder gehen, vor einer Verfallung in Lebnau, zum anderen den Kindern den sehr beschwerlichen Schulweg zu ersparen.

Die Verhandlung, für unsere Stadt eine Gemeindefabrik zur Anfertigung von ... zu gewinnen haben die ... Die Verhandlung ...

Die Verhandlung, für unsere Stadt eine Gemeindefabrik zur Anfertigung von ... zu gewinnen haben die ... Die Verhandlung ...

Die Verhandlung, für unsere Stadt eine Gemeindefabrik zur Anfertigung von ... zu gewinnen haben die ... Die Verhandlung ...

Die Verhandlung, für unsere Stadt eine Gemeindefabrik zur Anfertigung von ... zu gewinnen haben die ... Die Verhandlung ...

Die Verhandlung, für unsere Stadt eine Gemeindefabrik zur Anfertigung von ... zu gewinnen haben die ... Die Verhandlung ...

Die Verhandlung, für unsere Stadt eine Gemeindefabrik zur Anfertigung von ... zu gewinnen haben die ... Die Verhandlung ...

Die Verhandlung, für unsere Stadt eine Gemeindefabrik zur Anfertigung von ... zu gewinnen haben die ... Die Verhandlung ...

Die Verhandlung, für unsere Stadt eine Gemeindefabrik zur Anfertigung von ... zu gewinnen haben die ... Die Verhandlung ...

Die Verhandlung, für unsere Stadt eine Gemeindefabrik zur Anfertigung von ... zu gewinnen haben die ... Die Verhandlung ...

Die Verhandlung, für unsere Stadt eine Gemeindefabrik zur Anfertigung von ... zu gewinnen haben die ... Die Verhandlung ...

Die Verhandlung, für unsere Stadt eine Gemeindefabrik zur Anfertigung von ... zu gewinnen haben die ... Die Verhandlung ...

Die Verhandlung, für unsere Stadt eine Gemeindefabrik zur Anfertigung von ... zu gewinnen haben die ... Die Verhandlung ...

Die Verhandlung, für unsere Stadt eine Gemeindefabrik zur Anfertigung von ... zu gewinnen haben die ... Die Verhandlung ...

Die Verhandlung, für unsere Stadt eine Gemeindefabrik zur Anfertigung von ... zu gewinnen haben die ... Die Verhandlung ...

Die Verhandlung, für unsere Stadt eine Gemeindefabrik zur Anfertigung von ... zu gewinnen haben die ... Die Verhandlung ...

Trotzdem hatte Herr Doktor Ledoux der Verführung quier tapfer widerstanden, er hatte vernunft, sich selbst Vermittlung beizubringen. Aber nach zehnjähriger, vierundzwanzig Stunden hielt er es nicht mehr aus; er hatte der kleinen Madame Ledoux erklärt, die Wissenschaft mit ihm und ein dickes Concert mit erriener Aufschrift zur Post gegeben: Herr Boulart, Besitzer des „Hotels zur Jugend“, Rue des Fossés Saint-Jacques, Paris. Darin aber steckte ein verräterischer Brief mit tollen Zirkelstrichen, die vor Aufrichtigkeit förmlich hin und her tanzten. „Lieber Herr Boulart! Sie bekommen einen alten Bekannten Gost! — Ich komme auf acht Tage nach Paris und gedente Ihr Hotel mit meiner Anwesenheit zu besuchen. Sehen Sie zu, daß ich wieder mein altes Zimmer bekomme, reservieren Sie mir meine Gede und stellen Sie trübbareren Champagner kalt. Ich würde Ihnen freundschaftlich auf den Bauch und schenke Ihnen ein Stück Brud, das er sich selbst aus der Biederlichkeit herauszuziehen mag. Also auf Dienstag Abend!

Gasthauer an, den man früher im Café zu finden pflegte. ... Herrgott, wenn keine Frau und seine Patienten von Pont-Moine ihn hört! Doch verhält er inne. ... Ein feiner betrockneter Mann tritt mit überladener und fragender Miene, gefolgt von einem lächelnden Kellner, auf ihn zu, während vom Schattlich ein kleines junges Mädchen mit einem Vincenez ihn mit strengen Widen mustert; an den Tischen haben sich die Gäste — lauter unbekannte junge Leute — umgedreht und unterbrechen einen Augenblick unwillig ihr Spiel, um den geräuschvollen Eindringling zu betrachten. „Berechnung, mein Herr,“ fragte Ledoux, der jetzt bis an die Haarspitzen erröthete und mit seinem Köpfer in der Hand bestirzt stehen blieb, „Herr Boulart nicht da?“ „Bater Boulart?“ berichtigte der Wirth erkannt, „der ist vor vier Jahren gestorben, mein Herr, ich habe sein Haus gekauft.“ „Ach, der arme Boulart!“ rief der Doktor betrübt, „und seine Frau? Was ist aus der geworden?“ „Die ist in einer Altersverjüngung,“ meinte der Wirth gleichgültig. „Ach, du lieber Gott!“ entgegnete Ledoux; „so alt war sie aber doch noch nicht!“ „Edigig Jahre,“ entgegnete der Andere kühl. „Ja, ja, es ist möglich,“ fuhr Doktor Ledoux den Kopf schüttelnd fort, „entwähndlich Sie, mein Herr, ich bin schon lange von Paris fort — über fünfzehn Jahre. ... Sie bin nämlich in aller Stille des Kaufes und wußte nicht, daß die Günstigen Sie, mein Herr, fragte der Wirth nun feinerseits, „habe ich von Ihnen nicht vor einigen Tagen einen Brief bekommen, er war an Herrn Boulart adressirt; aber da ich kein Nachfolger bin, habe ich ihn aufgemacht. Sind Sie Herr Zote?“ Der Doktor Ledoux wurde unter dem spöttlichen Blick der kleinen Kaffierin, der Kellner und der jungen Leute, die alle den Kopf erhoben und ihn ansahen, roth wie eine Tomate. „Ja ... allerdings,“ stotterte er; „unter diesem Namen kannte mich Herr Boulart früher.“ „Nun, mein Herr, das ist doch kein Grund, daß Sie hier bei uns nicht absteigen,“ berichtigte der Wirth mit geschäftsmäßiger Liebenswürdigkeit. ... Joseph, nehmen

Teppiche u. Vorleger

in wesentlich erweiterter Auswahl nur erster Fabrikate
sowohl einfache Qualitäten,
wie prima Plüsch- u. echt Orientalische Teppiche.
Die anerkannt billigen Preise sind in Folge
vorteilhafter Abschlüsse
abermals ermässigt.

Ältere Teppiche
zu
bedeutend zurückgesetzten Preisen.

A. Kuth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.

Thee neuester Ernte:
Melange à la 3, 4, 6,
Souchong à la 3, 4, 6,
Gras-Thee à la 2.
Messner-Thee in div.
(Russ. Karawanen-Thee) Preislagen.
A. Krantz Nachf., Gr. Steinstr. 11,
Fernepr. 2064.

Macht mit
Maggi
GUTE SUPPEN

Möbelfabrik mit Dampfbetrieb Chr. Schmidt

Gr. Ulrichstr. 12. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 12.

Fusverkauf wegen Geschäftsaufgabe

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Gekaufte Sachen können bis Anfang März 1902 unentgeltlich
lagern.

**Wildhagen'sche Frauen-Industrie-Kunstgewerbe-
schule und Handarbeitslehrerinnen-Seminar**
Halle a. S., i. d. Ha. d. Werkerschule Sprechst. d. v. 10 - 11 u. ev. Burgstr. 38.
Leicht fassliche, vorzügliche Methode, Weissnähen, Schneidern,
Putzmachen, Hand- und Kunsthandarbeit, Kunstgewerbliches
Zeichnen und Malen, Schmöhschreiben, Rechnen, Buchführung,
Deutsch, Franz., Engl., wahlweise Vierteljahrskurse v. 15-15 Mk.

Fortbildungsschule

für schulentlassene Mädchen der Volks- oder Mittelschule.
Schuldgeld jährlich 60 Mk., vierteljährlich 15 Mk. Obligatorischer
Unterricht, täglich von 11-2 Uhr. Deutsch, Kulturgeschichte,
Geschichtslehre, Rechtskunde, häusliche Buchführung mit
Haushaltungskunde, Rechnen, Zeichnen, Maschinennähen,
Schmitten, Zuschneiden und Nähen einf. Wäschegegen-
stände, Handarbeit, besonders Ausbessern. Anmeldungen hierzu
bis spätestens Mitte März erbeten.

Pensionat Hülsmann

bietet Töchtern höherer Stände angenehmes Heim.

Töchter-Pensionat Lehmann, Königstraße 9, part.
Töchter eine vorzügliche und liebevolle Erziehung antreiben, finden
solche in unserem seit 24 Jahren bestehenden Pensionat.

Frau Spohr, bisherige Oberin des Pensionates, nimmt noch
junge Mädchen in ihrem Haushaltungspensionat auf.
Pensionspreis: außer wöchentlichen Stunden, wie auch Buch-
führung, Zinsen, Schme 3 rn und Bus, jährlich RM. 800. (971
Jahres bis zum 1. Wp. 11 1902, Schreierstr. 53 Weimar.

Zur Frühjahrssaat

empfehlen wir unseren

Peru-Guano

Füllhornmarke

der sich seit vier Jahrzehnten als bestes Düngemittel bewährt hat.

Niederlagen überall.

Samburg, Emmerich a. Rh., Antwerpen, London.

Anglo-Continentale (vormals Ohlendorff'sche) Guano-Werke.

Auskünfte
über Geschäfts-
verhältnisse auf
das In- und Ausland
ertheilen discret
und prompt
Bevrich & Grove,
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 12, 1.
Fernepr. 214.

Mein Herr!

Bitte baden Sie mein Schau-
fenster, in welchem die elegantesten

Herren-Artikel

ausgestellt sind, eingehend, und

wenn Sie etwas

wirklich Gutes brauchen in:

Krawatten, Hüten, Westen,

Handschuhen, Schuhen, Zögern,

verzäumen Sie nicht

zu mir zu kommen.

Otto Blankestein,
Obere Leipzigerstr. 36. (Fischer-Wei.)

Peru-Guano „Füllhornmarke“

sonst alle übrigen Düngemittel und Futtermittel empfehlen häufig zur Frühjahr-
Lieferung in prima Qualitäten unter Gebotsgarantie

Spieß & Meyer, früher Otto Koebke.

In 5 Minuten

entfernt ich Säbseraugen, Verhärtungen,
Borsten u. f. w. mit Wurzel ohne Messer
und ohne Blutung. Keine Interferenzen
daselbst Verfahren in Methode Fr. Dr. Spörrer
Dr. Schöner oder Labret. [1331]

Hermann Stollberg,

Fussoperateur und Friseur,
am Centralbahnhof, Ecke Magdeburger-
und Zeltwiesenstraße.

Um meinen werthen Kunden
wirkliche Vortheile
zu bieten, gewähre ich nach beendeter

Inventur

von heute bis 15. Februar d. J. auf sämtliche
Cravatten, Stoff- und Futter-Handschuhe,
Tricotagen, farbige Herrenwesten,
Lederwaren und einen Posten farbiger
Oberhemden

15% Rabatt.

A. Brackebusch

Gr. Ulrichstr. 37, Gold. Schiffchen,
Grosses Special-Geschäft für Herren-
Artikel und Confection.

Schreib- u. kaufmännisches Unterrichts-Institut
von Franz Wehmer, Halle a. S., Poststraße 1.
Einzelnunterricht in Schreibschrift, Kalligraphie, u. landwirthsch.
Buchführung, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben und
Bankbuchführung in d. mod. Sprachen Englisch, Französisch, u.
Dänisch von Dr. jur. E. Cuperli's „Modernen kaufm. Bibliothek“ Leipzig

Fabr. Laboratorium Helios, G. M. S. H., Haudeyer.

BÉNÉDICTINE

DER BESTE
ALLER LIQUEURE.

Man achte immer darauf, dass sich
am Fusse jeder Flasche die vierseitige
Etiquette mit der folgenden Unterschrift
des Generaldirectors befinde.

Alegand' aini

Die Wortmarke Bénédicotine ist
in Deutschland geschützt. Selbst alle
ähnlichen, zu Verwechslungen fahrenden,
unterliegen dem Gesetze.

In Halle a. S. zu haben bei: **Johannes
Grin, Hubert & Kerl,** Zoologischer Garten,
Gebr. Zorn, Hofl., Ulrichstr., A. Krantz

Nachf. Ernst Oelze, Leipzigerstrasse 95.

HANS ROTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

Empfehle jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten, weit und
breit bekannten, ärztlichersets viel verordneten

Lahusen's Leberthran

(Bestandtheile: 0,2 Eisenjodür in 100 Th. f. Leberthran).
Der beste und wirksamste Leberthran. Wirkt Blüt bildend, Säfte
erzeugend, Appetit anregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit.
Allen ähnlichen Präparaten u. neueren Medikamenten vorzuziehen.
Geschmack hochrein u. milde, daher von Gross u. Klein ohne Widerwillen
genossen u. leicht vertragen. Letzter Jahresverbrauch, circa 80 000
Flaschen, bester Beweis für die Güte u. Beliebtheit. Viele Atteste
u. Dank-sagen darüber. Preis 2 u. 4 Mk., letztere Grösse für längeren
Gebrauch prädiclicher. Man achte stets beim Einkauf auf die Firma des
Fabrikanten Apotheker **Lahusen** in Bremen. Zu haben in allen Apotheken.
Haupt-Niederlagen in Halle: Adler, Mohren-, Hirsch-, Löwen-Apotheken.

empfehle zu den billigsten Preisen
Marie Schulze,
Gr. Ulrichstraße 2.



**ZUNTZ Chinesischer
Thee**
Eigene Einfuhr von A. Zuntz sel. W. Kgl. Grossherz. Hoflieft.
BONN. BERLIN. HAMBURG.
Stets neueste Ernte von Mk 2.50 bis 6 Mk. das Pfund
Mis...
In Pack...
Verkaufsstellen.

Wichtig bei Capitalsanlagen ist die
Berliner Finanz- und Handelszeitung
XIII. Jahrgang Berlin SW., Hallesplatz 4 XIII. Jahrgang
best informiert, dreimal wöchentlich erscheinendes Finanzblatt.
Anfragen der Abonnenten über ihr u. ausländische Wertpapiere
werden im „Briefkasten“ eingehend beantwortet.
Abonnementpreis Mark 5.00 pro Quartal.
Die Zeitung wird einen ganzen Monat hindurch auf
Verlangen gratis und franco zugesandt.

**Braut- und Baby-
Ausstattungen.**

Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche, Tisch-, Bett- u. Küchen-Wäsche,
fertige Betten u. Bezüge, Stickereien, Schürzen, Tricotagen,
Oberhemden nach Maass, Kragen, Manschetten, Kravatten

Druck und Verlag von Otto Ziehe, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87

Mit 3 Beilagen



das das vierteljährliche von Lenach'sche Original-Gemälde der Schahen in der Stundhandlung der Herrn Kaufm. u. Großh. Große Straße, hier, ausgelegt ist.

Am Montag, den 24. Januar, Sonntag, den 25. Januar, Nachmittags 4 Uhr die letzte Nachmittagsvorlesung des gegenwärtigen, besonders für die Kinderwelt geschaffenen großartigen Spielplans.

In selbiger werden u. A. Ordo's 5 Bundes-Gesellen, Fedra's Pascoli, mit ihrem Pudel als Krotowak, sowie das in Bildern dargestellte Mädchen, Ritter Planchon, das Interesse der kleinen Besucher besonders Anziehung nehmen.

— Gesundheitskommission. In einer gestern abgehaltenen Sitzung der städtischen Gesundheitskommission wurde die Größtmögliche Luft-Anfeuchtigkeit einer eingehenden Besprechung unterzogen.

— Die Schenke für die Gassen hat seit dem 19. d. Mts. begonnen. Obgleich als verpöbte etc. der sonst leuchtigste Lampe, vor also Besondere ist, so ist es jedoch über die Acker dasin.

— Geschlossen bleiben am Geburtstage des Kaisers auch sämtliche Dienststellen der städtischen Verwaltung vom Mittags 12 Uhr ab.

— Die Provinz Sachsen. Von der Provinz Sachsen. Von der Provinz Sachsen. Von der Provinz Sachsen. Von der Provinz Sachsen.

— Sozialvertrags-Verhandlung. Um die Genossen anderer, muß die sozialdemokratische Parteileitung von auswärts Reden nach hier kommen lassen.

— Vernehmung. Der zur Zeit an den Kaufmann Adolph Roth vermählte haben Nr. 4 im Gedächtnis des Halbesalles in der Schenke...

— Die Verfabrik von Georg S. m. b. n. C. in J. m. n. e. u. welche sich für den Verkauf technischer Mittel und Gerätschaften...

— Die Universität Halle. Auf Grund seiner Inaugural-Differtation „Die Inauguralreden des Deutschen Reiches, die Schriftsprache in den Jahren 1419 bis 1423“...

— Die Universität Halle. Auf Grund seiner Inaugural-Differtation „Die Inauguralreden des Deutschen Reiches, die Schriftsprache in den Jahren 1419 bis 1423“...

— Die Universität Halle. Auf Grund seiner Inaugural-Differtation „Die Inauguralreden des Deutschen Reiches, die Schriftsprache in den Jahren 1419 bis 1423“...

— Die Universität Halle. Auf Grund seiner Inaugural-Differtation „Die Inauguralreden des Deutschen Reiches, die Schriftsprache in den Jahren 1419 bis 1423“...

— Die Universität Halle. Auf Grund seiner Inaugural-Differtation „Die Inauguralreden des Deutschen Reiches, die Schriftsprache in den Jahren 1419 bis 1423“...

— Die Universität Halle. Auf Grund seiner Inaugural-Differtation „Die Inauguralreden des Deutschen Reiches, die Schriftsprache in den Jahren 1419 bis 1423“...

— Die Universität Halle. Auf Grund seiner Inaugural-Differtation „Die Inauguralreden des Deutschen Reiches, die Schriftsprache in den Jahren 1419 bis 1423“...

— Kenntnis. 24. Jan. Ein merkwürdiges Ereignis hatte die vorige Woche stattgefunden. Die Zeitungen über die Ereignisse...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

— Die 18 preussischen Landestheile hatten am 1. Januar 1901 überaupt 209 Bediener, davon kamen im Laufe des Jahres in Abgang durch Auswanderung...

Table with 6 columns: Name der Beobachtungsstation, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius. Lists weather data for various stations like Gornoway, Wladib, etc.

W. Magdeburg, 25. Januar. Wetterbericht vom 25. Januar, Morgens 5 Uhr. Eine feine Depression lag gestern...

W. Magdeburg, 25. Januar. Voraussichtliches Wetter am 26. Januar. Windiges, mehrheitlich bedecktes Wetter...

W. Magdeburg, 25. Januar. Voraussichtliches Wetter am 27. Januar. Abnehmend heiteres und wolkeniges...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten. (Nach Schluss der Redaction eingegangen.)

W. Magdeburg, 25. Januar. Die Provinz von Wales ist heute früh 7 Uhr 55 Minuten hier eingetroffen...

W. Magdeburg, 25. Januar. Durch Ruffel-Explosion am Bord des Kanonenboots „Rondor“...

Börse- und Handelsheft. Zur Börzenlage. Rückblick auf die Berliner Börse vom 19. bis 25. Januar 1902.

Börse- und Handelsheft. Zur Börzenlage. Rückblick auf die Berliner Börse vom 19. bis 25. Januar 1902.

Börse- und Handelsheft. Zur Börzenlage. Rückblick auf die Berliner Börse vom 19. bis 25. Januar 1902.

W. Magdeburg, 25. Januar. Die Provinz von Wales ist heute früh 7 Uhr 55 Minuten hier eingetroffen...

W. Magdeburg, 25. Januar. Durch Ruffel-Explosion am Bord des Kanonenboots „Rondor“...

W. Magdeburg, 25. Januar. Die Provinz von Wales ist heute früh 7 Uhr 55 Minuten hier eingetroffen...

W. Magdeburg, 25. Januar. Durch Ruffel-Explosion am Bord des Kanonenboots „Rondor“...

W. Magdeburg, 25. Januar. Die Provinz von Wales ist heute früh 7 Uhr 55 Minuten hier eingetroffen...

W. Magdeburg, 25. Januar. Durch Ruffel-Explosion am Bord des Kanonenboots „Rondor“...

W. Magdeburg, 25. Januar. Die Provinz von Wales ist heute früh 7 Uhr 55 Minuten hier eingetroffen...

W. Magdeburg, 25. Januar. Durch Ruffel-Explosion am Bord des Kanonenboots „Rondor“...

W. Magdeburg, 25. Januar. Die Provinz von Wales ist heute früh 7 Uhr 55 Minuten hier eingetroffen...

W. Magdeburg, 25. Januar. Durch Ruffel-Explosion am Bord des Kanonenboots „Rondor“...

W. Magdeburg, 25. Januar. Die Provinz von Wales ist heute früh 7 Uhr 55 Minuten hier eingetroffen...

W. Magdeburg, 25. Januar. Durch Ruffel-Explosion am Bord des Kanonenboots „Rondor“...

W. Magdeburg, 25. Januar. Die Provinz von Wales ist heute früh 7 Uhr 55 Minuten hier eingetroffen...

W. Magdeburg, 25. Januar. Durch Ruffel-Explosion am Bord des Kanonenboots „Rondor“...

W. Magdeburg, 25. Januar. Die Provinz von Wales ist heute früh 7 Uhr 55 Minuten hier eingetroffen...

W. Magdeburg, 25. Januar. Durch Ruffel-Explosion am Bord des Kanonenboots „Rondor“...

W. Magdeburg, 25. Januar. Die Provinz von Wales ist heute früh 7 Uhr 55 Minuten hier eingetroffen...

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or publication information.

anhand. Fonds fest auf andere Vermögenswerten. ...

Ausbeleg der Banknoten zu Halle a. S.

Table with columns: Bände vom 25 Januar 1902, Stückzahl, % and Gesamtwert. Lists various banknotes and their values.

Die Kurse der mit * bezeichneten Banknoten werden im Markt für ein Stk.

Ausbeleg.

Table listing banknotes from Magdeburg, dated 25 January 1902, with columns for denomination and value.

Produktnotizen.

Table listing various products like wheat, rye, and spirits with their prices.

Tagel-Notizen.

— Halle a. S., 25. Jan. Bericht über den und ... mitgeteilt von C. W. ...

Wochen-Notizen.

— Vom Hypothekenzins. (Wochenbericht der Hypothekenzins-Abteilung des Bankhauses C. Goldmann, Halle a. S., vom 1. d. M.)

perzent 1,50 M. bis 7,20 M. ab Hamburg, Weizenfleis 4,50 M. bis 4,80 M. ab Hamburg, Roggenfleis 4,50 M. bis 4,70 M. ab Hamburg, Gerstenfleis 5,00 M. bis 5,75 M. ...

— Magdeburg, 24. Jan. (Ankäufer Bericht). ... Schlacht- und Viehmarkt. ...

Advertisement for Carl Steckner's chocolates. Text includes 'Carl Steckner', 'in grosser Auswahl', 'Schlafdecken', 'Pferdedecken', 'Feinschmecker u. Kenner essen nur CHOCOLAT CAULLER'.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Conzotierungen

Table listing various banknotes and their values, including 'Deutsche Reichsbank' and 'Preussische Bank'.

Stenographen-Zettel.

Table listing stenographic notes and their values.

Industrie-Papiere.

Table listing industrial papers and their values.

Banknoten-Gourfe.

Table listing banknotes and their values, including 'Deutsche Reichsbank' and 'Preussische Bank'.

Table listing banknotes and their values, including 'Deutsche Reichsbank' and 'Preussische Bank'.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

3 1/2 % Anleihe der Stadt Frankfurt a. M. vom Jahre 1901

Ausgabe von Mark 12 000 000 Abtheilung II und III.

Auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 25. März 1901 ist der Stadt Frankfurt a. M. von den Herren Ministern der Finanzen und des Innern die Genehmigung erteilt worden, eine Anleihe im Betrage von 27 000 000 Mark auszugeben, wovon die I. Abtheilung im Nominalbetrage von 15 000 000 Mark bereits emittirt ist.

Es gelangen nunmehr die restlichen 12 000 000 Mark und zwar
 Mark 8 000 000 Abtheilung II
 „ 4 000 000 Abtheilung III

in folgenden Abschnitten:

400 Stück No. 4 801—4 700	5 000 M.	= M.	2 000 000
3000 „ „ 4 701—7 700	2 000 „	=	6 000 000
3200 „ „ 7 701—10 900	1 000 „	=	3 200 000
1300 „ „ 10 901—13 100	500 „	=	600 000
1000 „ „ 13 101—13 100	200 „	=	200 000
			M. 15 000 000

zur Ausgabe, wovon die Stadt M. 2 000 000 für ihre eigenen Fonds übernimmt und den Rest von M. 10 000 000 an ein Konsortium begeben hat.

Die Anleihe scheine lauten auf den Inhaber; sie werden mit 3 1/2 % jährlich in halbjährlichen Terminen, am 1. März und 1. September, verzinst.

Die Tilgung der Anleihe erfolgt vom 1. April des auf die Begebung jeder Abtheilung folgenden Jahres an, mit einer Tilgungsquote von 1 1/2 % jährlich unter Zuwachs der ersparten Zinsen, durch Verlosung zum Nennwerth oder durch Ankauf. Es steht jedoch der Stadtgemeinde das Recht zu, jederzeit auch grössere Beträge durch Verlosung oder durch Ankauf von Anleihe scheinen zu tilgen, sowie sämtliche noch umlaufenden Anleihe scheine mit dreimonatiger Frist zur Rückzahlung zu kündigen. Die durch die verstärkte Tilgung ersparten Zinsen wachsen ebenfalls dem Tilgungsstock zu.

Die fälligen Coupons und die rückzahlbaren Anleihe scheine werden in Frankfurt a. M. bei der Stadt-Hauptkasse, in Berlin „ dem Bankhause Mendelssohn & Co., der Berliner Handels-Gesellschaft, eingelöst. Bei denselben Stellen erfolgt auch die Auslieferung neuer Couponsagen kostenfrei.

Alle Bekanntmachungen bezüglich der Anleihe erscheinen im Deutschen Reichsanzeiger und Königlich Preussischen Staatsanzeiger, im Amtsblatt für den Stadtkreis und für den Landkreis Frankfurt a. M., im Anzeigebblatt der städtischen Behörden zu Frankfurt a. M., sowie in je zwei Frankfurter und Berliner Zeitungen.

Die Anleihe scheine können unter den hierfür geltenden Bestimmungen in das Schuldbuch der Stadt Frankfurt a. M. eingetragen und dadurch in Buchschulden dieser Stadt auf den Namen eines bestimmten Gläubigers verwandelt werden.

Durch ministeriellen Erlass vom 14. April 1901 ist die Stadt von der Verpflichtung zur Einreichung eines Prospekts beim Antrage auf Zulassung der Anleihe an den Börsen von Berlin und Frankfurt a. M. entbunden worden.

Frankfurt a. M., den 21. Januar 1902.

Der Magistrat der Stadt Frankfurt a. M.

Subskriptions-Bedingungen.

Die in Vorstehendem erwähnten, von uns übernommenen

Mk. 12 000 000

der 3 1/2 %igen Anleihe der Stadt Frankfurt a. M. v. J. 1901 Abtheilung II und III werden hierdurch zur Subskription aufgelegt.

Die Subskription findet statt:

Mittwoch, den 29. Januar d. J.

in Berlin bei dem Bankhause Mendelssohn & Co., der Berliner Handels-Gesellschaft, in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause Lazard Speyer-Ellissen während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden zu nachfolgenden Bedingungen:

1. Der Subskriptionspreis beträgt **98,40 %** zuzüglich 3 1/2 % Stückzinsen vom 1. September 1901 bis zum Tage der Abnahme.
2. Die Subskription erfolgt auf Grund des zu dieser Bekanntmachung gehörigen Anmeldeformulars, welches von den vorbenannten Stellen bezogen werden kann. Jeder Subskriptionsstelle ist die Befugnis vorbehalten, die Subskription auch schon vor Ablauf der festgesetzten Frist zu schliessen und nach ihrem Ermessen den Betrag jeder einzelnen Zuteilung zu bestimmen. Die Zuteilung erfolgt sobald wie möglich nach Schluss der Subskription.
3. Bei der Subskription ist eine Kaution von 5 % des gezeichneten Nominalbetrages in Baar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, die die Subskriptionsstelle als zulässig erachtet wird.
4. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat in der Zeit vom 7. Februar bis zum 14. März d. J. zu erfolgen. Den Schlussschein stempel trägt der Zeichner zur Hälfte.

Anmeldungen auf bestimmte Abschnitte können nur soweit berücksichtigt werden, als dies nach dem Ermessen der Subskriptionsstelle mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist. Die Zulassung der Mk. 12 000 000 3 1/2 % Anleihe der Stadt Frankfurt a. M. vom Jahre 1901 Abtheilung II und III an der Frankfurter und der Berliner Börse wird beantragt werden.

Berlin und Frankfurt a. M., im Januar 1902.

Mendelssohn & Co. Berliner Handels-Gesellschaft.
Lazard Speyer-Ellissen.

3 1/2 % Anleihe der Stadt Frankfurt a. M. vom Jahre 1901.

Bestimmungen auf obige, am Mittwoch, den 29. cr. zum Course von 98,40 % zur Subskription gelangenden Anleihe vermittelt folgende:

Julius Becker, Bankgeschäft, Halle a. S., Martinsberg 9.

An die Inhaber von Schuldverschreibungen der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft (sämmlicher Serien).

Der unterzeichnete Vorstand der Schutzvereinigung macht unter Bezugnahme auf die bereits erlassenen Bekanntmachungen darauf aufmerksam, dass der Termin zum kostenfreien Beitritt zur Schutzvereinigung mit dem

31. Januar 1902

abläuft. Es sind der Schutzvereinigung bereits Besitzer von mehr als 28 Millionen Mark von der insgesamt im Umlauf befindlichen ca. 36 Millionen Mark Schuldverschreibungen der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft beigetreten.

Zu jeder Auskunft ist das Sekretariat der Schutzvereinigung, Deutsche Treuhand-Gesellschaft, Berlin W., Französischestr. 66/68, gern bereit.

Berlin, den 24. Januar 1902.

Der Vorstand der Vereinigung zum Schutze der Inhaber von Schuldverschreibungen der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft.
 I. A.: Justizrath **Maximilian Kompner**, Vorsitzender.

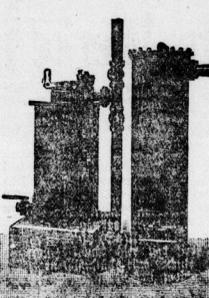
Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft, Halle a. S.,
 empfohlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen, u. A. für

An- u. Verkauf v. Effekten — Discontirung guter Wechsel — Inkasso — Conto-Corrent-, Depositen-, Check- und Lombard-Verkehr.

Hypotheken-Verkehr
 auf Acker- u. Stadt-Hypotheken zu billigsten Sätzen.
 Kostenfreier Verkaufssicherer 4 1/2 % jg. Anlagewerthe.

Hypotheken
 auf Stadt- und Land-Grundstücke werden durch mich unter den conlauesten Bedingungen vermittelt.
Darleihen
 erhalten Kostenlos in Hypotheken-Anlagenbetrieben jede gewünschte factungsmässige Zinsfuß.
 Für auswärtsgehende Gelder werden mündelichere Hypotheken Kostenfrei nachgewiesen.
Hugo Klauke,
 Bank- und Hypotheken-Geschäft,
 Halle a. S., Martinstroße 11 (Obere Postgassestr.)

Gasmotoren-Fabrik Deutz, Köln-Deutz.



Otto's neuer Motor

für Sauggas
 in Grössen von 4—150 Pferdestärken. — Patentirt in allen Ländern.
Betriebskraft 3—4 Mal billiger wie Dampf,
1—3 Pfg. pro Pferdekraftstunde, je nach Grösse der Anlage.
 Geringer Raumbedarf, keine ständige Wartung, keine Concession,
billige Anschaffungskosten.
 Kostenvoranschläge und specielle Auskünfte durch die
Gasmotoren-Fabrik Deutz,
 Verkaufsstelle Leipzig, Georgi-Ring 19.

Capitalisten und Rentner!

Bei Besitz von Werthpapieren drohen durch Auslösung fortwährend Cours- und Zinsverluste. Durch Special-Einrichtungen bin ich in der Lage, den Inhabern von Werthpapieren gegen eine Gebühr von 5 Pfg. pro Mk. 1000.— eine **absolute Garantie** gegen Zinsverlust zu gewähren.

C. Goldschmidt, Bankgeschäft.

Halle a. S.

Poststr. 11.

Geldverkehr.

Mk. 42 000 gefucht erste Hypothek auf honorarfrei-liches Grundst. Mitte der Stadt, Pflanzstr. 4000 Mt. Off. unt. Z. 1111 an die Exped. d. Btg.

42—45 000 Mark auf erste, höhere Hypothek a. ländl. Grundst. nur von Selbstversicherern erben unter F.S. 124 an Haasen-Tein & Vogler, A.-G., Halle a. S. [1885]

Hypothekengelder

habe ich fortwährend in jeder Höhe zum billigsten Zinsfuß auf Häuser und Acker auszulieihen und erhalte bestgl. Gehalte.

Wilhelm Gecke,
 Halle a. S., Schillerstr. 10c.

Betrage jeder Höhe auf

Ackerhypothek

von 3 1/2 % an auswärts durch **H. Silberberg, Halberstadt.**

Sicherste Kapitalanlage!

Pfandbriefe Bausparbank suchen Rollen in Höhe von **6—60 000** Mark auf erste Hypotheken für hässliche Haus- und Land-Grundstücke. Agent. verb. Angebote erb. unter No. 190 B. an das Sorauer Tageblatt, Sorau (M.-S.).

Gesuch!

Dominicaner, schuldenfrei, sucht zur Verbesserung seiner Wirtschaft für möglichst bald **15 000** Mark (Ankauf od. privat). Inventar 50 000, späteres Vermögen noch 70 000 Mt. [141] Offerten unter Z. 1411 an die Exped. dieser Btg. erceiten.

20—25 000

Mark auf sichere Hypothek auf Fabrikgrundstück mit einigen Morgen Garten, im Stadtgebiet gelegen, gefucht. Off. unt. B. n. 2934 an **Rudolf Mosse, Brüdert.**

Die in meiner Stahlkammer befindlichen Schrauffächer, welche unter eigenem Verchluss des betreffenden Miethers bleiben, empfehle ich zur geeigneten Benutzung und stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung.

Von diesen gebe ich hervor die Gewährung von Krediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf von Wechseln und von Werthpapieren.
Halle a. S. H. F. Lehmann,
 Bank- u. Wechselgeschäft.

Unbedingt sichere Geldanlage!

Alleinstehende Damen und Herren, die ihre Einkünfte verdoppeln oder verdreifachen wollen, mögen die Rentenprospekte von der Gesellschaft „Nordstern“ kommen lassen. Die Renten werden ohne vorherige Forderung einer Quittung und eines Lebensbestandes pfändlich am Verfalltage durch die Post zugesandt. Vermögensbestand et wa 76 Millionen Mark. Zu schreiben an den Generalagenten Herrn **Alfred Rutke** in Halle a. S., **Hilberstraße 3.** [1871]

Fertige Bettwäsche,

Bettinletts, fertig zum Füllen,
Schlaf-, Stepp- und Bettdecken,
Bettfedern u. Dunnen, nur staubfreie,

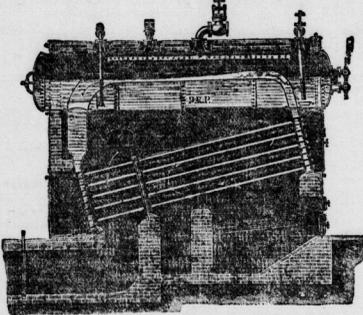
Gustav Jahme
18 Poststraße 18.
Special-Geschäft.
Größtes am Platze.

empfehlen zu außerordentlich billigen Preisen

Büttner-Kessel

D. R. P.

per kg Kohle 8 1/2—9 kg trockener oder überhitzter Dampf.



Einziger Schnellumlaufrkessel.

Rheinische Röhrendampfkesselfabrik

A. Büttner & Co., G. m. b. H.

Uerdingen am Rhein.

Grösste Wasserrohrkesselfabrik Deutschlands.

Kessel
von 80—300 qm
stets vorrätig.

Weitere
Specialitäten:

Ueberhitzer
Wasserreiniger
Vorwärmer
Rauchlose
Feuerung.

Bester Kessel für
grosse Leistung auf
kleinem Raum.

Maschinen, Formen, Geräte

zur Einrichtung für Bäckerei,
Conditorien und Küche
liefert die Fabrik von
W. E. H. Sommer,
Bernburg, Auguststr. 7.

Talg und fette

kauf zu den höchsten Preisen
Seltene Dampf-Seifen- und
Parfümerie-Fabrik
Stephan & Co.,
Heidbergstraße 1,
neben dem Schlachthof.

Feinsten
Zafelaufschnitt,
dib. Braten,
ff. Braunschweiger
und
Thüringer Würst-
und
Fleischwaren
zu billigen Preisen.
ff. russisch. Salat,
täglich frisch, empfiehlt
Robert Weise.
Friedrichplatz 9.

Es kommen jetzt Briketts mit Marken in
den Handel, welche der für uns

eingetrag. **M W** Schutzmarke

sehr ähnlich sind und zu Täuschungen Anlass
geben können. Wir ersuchen deshalb ergebenst, bei dem
Einkaufe

Riebeck'scher Briketts

auf die Schutzmarke gefälligst zu achten, welche sich durch

eine Krone

über den Buchstaben **M W** vor ähnlichen Marken
auszeichnet.

A. Riebeck'sche Montanwerke

Akt.-Ges. in Halle a. S.

E. Leutert, Maschinenfabrik u. Eisengießerei.

Gegr. 1856. Halle S.



Spezialität: Dampfmaschinen bis
1200 Pferdekraften mit Trieb-
schleifensteuerung und Beauf-
schlagenerregung. Heilige-
Kreuz- und über 1800 St.
Compl. Einrichtungen
für Brauereien,
Zuckerfabriken, etc.
Umbohrerlei, Dampf-
kessel, Dampfmaschinen,
Luftpumpen, Kom-
pressoren, Dampf- u.
Zufuhrpumpen, Trans-
missionen, Condensatoren, Eisenguss aller Art. Spezialität:
Guss zu kompl. Dampfmaschinen nach neuen oder eingetragenen
Modellen, Schwungräder, Zylinder, Pleuelstiele, Pleuelstiele etc.
in Holzhaus oder fertig bearbeitet. Eisernes Baumaterial.
Brennstoff auf sämtl. beidseitigen Ausstellungen: Merseburg 1866,
Halle 1881, Leipzig 1897. Preislisten post- und telegrafisch.

Weizen-Stärke
(prima Qualität)
officiell & No. 22 Wg., 10 Pfd. 2 Mkt.,
Kartoffel-Mehl
(prima Qualität) (078)
officiell & No. 15 Wg., 10 Pfd. 1,25 Mkt.
H. W. Haacke,
Gr. Sandstraße 16.

Strumpfwirerei.
Anstrichen pro Paar um
10 Pf.,
Grobe Auswahl fertiger
Strümpfe.
Verkauf echter Klotzwolle
Geschw. Grossmann,
5 Geißstr. 5.

Börse 121 Nr. sind je 2000 Nr.
täglich erreichbar. Prospekt kostenlos.
Ungar. Börsen-Journal, Budapest.

Altes Messing,
Guss, Neuher, Zinn und Zink
lässt Verarbeiten. 9. (1368)

Privat-Kapitalisten!
Leset die (1947)
"Neue Börsen-Zeitung".
Probennummern gratis und franco.
durch die
Exped., Berlin S.W., Zimmerstr. 100.

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —
Aktiengesellschaft.

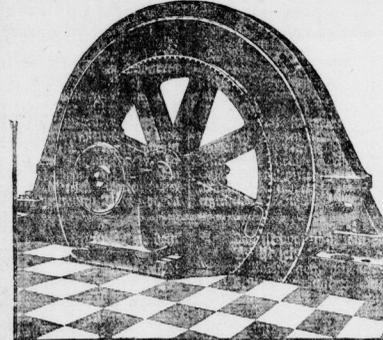
Dynamo-Maschinen

und

Elektromotoren

in jeder Leistung und Spannung
für Gleich-, Wechsel- u. Drehstrom.
Vertreten durch
Ingenieur-Installations-Geschäfte
in allen Provinzen u. Staaten Deutschlands,
sowie des Auslands.

Special-Prospekte u. Nachweislisten.



Grösste Specialfabrik für Dynamo-Maschinen und Elektromotoren.



Die Kaffeerösterei

von
Aug. Nauendorf,
Halle a. S.,
Neul. f. r. a. g. 131,
liefert bereits von

1 Mark

p. Pfund an einen Kaffee von
vorzüglichem Geschmack.

Keinen billigen Santos-
Kaffee, welcher vielfach
für diesen Preis ge-
liefert wird.

Ich habe mich hier niedergelassen und wohne vorläufig
Lindenstr. 55, II., vom **Merseburgerstr. 4a, I.**
am 1. April ab
Sprechstunden:
Wochentags von 8—10 und 3—4 Uhr, Sonntags von 8—10 Uhr.
Dr. med. Damm, Arzt u. Geburtshelfer.

Achtung Hausfrauen!
Wer seine Möbel lieb hat, reinige sie mit
Jena's Möbelreinigungspolitur.
Gelegt, geschliffen. Marke „Möbeler“. Besteht geschliffen.
Ueberraschender Erfolg! Einmal probiert, stets gebraucht.
Adolf Jena, Leipzig, Markt 8.
Vertreter für Halle: **Kallin jun.,** obere Leipzigerstrasse.
Solvente Vertreter überall gesucht!

Zur
Ueberrahme **bautechnischer Arbeiten**
empfiehlt sich
Salle a. S.,
H. Künzel, Maurermeister.
Merseburger Str. 19b.

Magdeburgerstr. 55 große, vollständig neu hergerichtete
Wohnung, bestehend aus 1. und 2. Etage,
je 10 Zimmer, Bad und Zubehör,
nach dem Verlangen und hinten Garten, 1. April zu vermieten.
Besondere Wünsche werden nach berücksichtigt.
942 Näheres Marienstraße 20, Cbg.

Asthma

Bronchiol-Cigaretten*

gef. geschliffen Nr. 43 751. Präparat
nach Dr. Abbot. Gehälftlich in viel.
Mischungen à 10, 20, 50, 100 Stk.
Preis per 10 Stk. 0,60, 0,75,
1,00 und 1,50 M.
General-Depot für Halle a. S.:

Apotheke
zum **Deutschen Kaiser,**
Glauchauerstr. 1,
Broschier-Gesellschaft u. S. P.
Berlin N.W. 7.

* Bestandteile: Wälder der
Tabakspflanze, Cannabis indica,
Datura stramonium, Amisöl,
Salpeter.

Julius Sachse,

Gr. Ulrichstr. 27, II.
Künstl. Zähne, Flomb.,
Reparat. etc.

Urtheil

eines
Kahlköpfigen.

Seit mehreren Jahren war mein
Kopffhaar deartig ausgefallen, daß
ich höchlich völlig kahlköpfig ge-
worden war. Ich wandte zahlreiche
Mittel an, doch keines derselben er-
zeugte die geringsten Haarpurpen.
Da hörte ich von der Methode des
Haarregulirens **Dr. Siffo, Herford**
i. N., und ersahlos mich, auch
dieses noch anzuprobieren. Im Interesse
aller Kahlköpfigen kann ich dieses
Mittel ohne irgendwelche Empfinden,
daß ich bin durch dieses Mittel wieder
begeglückt nach einer drei Monate
anwährenden Kur, sobald ich heute
wieder voll und ganz im Besitze
meines Haupthaars bin. Ich erlaube
es daher als mein Pflicht, alle Kahl-
köpfigen an Herrn **Dr. Siffo** dringend
anzuerkennen zu machen.
Prospekte werden kostenlos ver-
sendet.
Breitlau, 1902

Im Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers, Montag
den 27. Januar, hat unsere Lotterie-Ginnahme
geschlossen.
Die Königlich Lotterie-Einnehmer
Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann. (1365)

Theosophische Gesellschaft in Deutschland.

Oeffentlicher Vortrag

Dienstag, den 28. Jan., Abends 8 1/2 Uhr in den Thalia-
Theatern (oberer Saal).
**Thema: Lebt der Mensch nur einmal
auf der Erde?**

Vortragender: Herr Schriftf. Edwin Böhm aus Leipzig.
Damen und Herren sind freundlich eingeladen.
Eintrittsarten: für reservierter Platz 60 Pf., im Vorverkauf 50 Pf.
für die übige Menge 30 Pf., im Vorverkauf 20 Pf.
Vorverkauf in den Cigarrenhandlungen von **Seibert & Casper,**
Dr. Gies, Poststr. 18, **Seimstedenhandlung** von **H. Koch,** Bar-
fäßstr. 20 und in der „**Thalia**“, Gr. Ulrichstr. 11, I.

Seydlitz'sche höhere Mädchenschule.

Karl-
strasse 6.
Neuerbautes Schulhaus, 10 Klassen. Beschränkte Schülerin-
zahl. — Weitesten Lehrziele. — Anmeldungen zum Ostertermin nehme
ich täglich von 11—12 Uhr entgegen.
Die Vorstherin: **Emma Seydlitz.**

Dejeuners Diners Soupers Buffet-Arrangements

Einzelne kalte und warme Platten

Wir liefern auf vorherige Bestellung in feinsten Ausführung ganze
 mit diversen Fleisch, Mayonnaisen, Salaten etc. ausser dem Hause und Auswärts.
 Durch vortheilhafteste Einkäufe aller Artikel sind wir in der Lage, stets ein sehr reichhaltiges Menu zu mässigem Preise zu bieten und unter
 Leitung unserer tüchtigsten Küchenchefs werden alle durch uns gelieferten Speisen von feinstem Geschmack und tadelloser Zubereitung sein.
Keine sehr preiswerthe Weine und Champagner zu Vorzugspreisen.

Pottel & Broskowski.

Wein-Restaurant
des Trierischen Winzer-Vereins
 - Leipzigerstrasse 5, I. -
Vornehme Lokalitäten.
 Naturreine Weine. — Vorzögl. Küche.
 Dejeuners — Diners — Soupers.
 Ia. Caviar Malossol. Ia. Anst. 22.

Stadt-Theater
 Heute a. S.
 Direction: **H. Richards.**
Sonntag, den 26. Januar 1902.
Namittags 3 Uhr.
28. Fremden-Vorstellung zu
Schauspiel-Vertheil.
 Auf einig neues Verlangen, aus-
 wärtiger Theaterleiter.
 Einzige Aufführung an Sonntag.
 Namittags: Zum 24. Male:
Oberon.
König der Elfen.
 Große romant. Komödie in 3 Akten.
 Musik von C. W. von Weber.
 Vicebühnen-Bearbeitung.
 Gesamtintendant: Georg v. Hülsen.
 Meliorantische Ergänzung:
 Joseph Schuler.
 Bühnen-Regisseur: Carl Schöpping.
 In Scene gesetzt vom Director
 W. Hübner.
 Ballet-Attronemens u. Cruppin-
 enen von der Ball-Meisterin Frau
 Marie Schuler-Wilf.
 Kassenöffn. 2 1/2 Uhr. Anfang 3 Uhr.
 Ende gegen 6 Uhr.

Wintergarten.
Montag, Großes Elite-Maskenballfest
 d. 3. Februar 1902:
 in den prachtvoll decorirten Räumen und mit den eigenartigen großen Ueberraschungen,
 und Prämien der 3 schönsten Masken.
 Der Zutritt zu den Festräumen ist nur in Masken-Kostüm oder
 Gesellschaftsansang mit Maskenbegleichen gestattet. — Schlußzeit aus-
 schließlich von der ganzen Kapelle des k. k. Hof-Regiments, Gen.-Bandkapell
 Graf Dumenthal (Magdeb.) Nr. 36. — Eintrittskarten an der Abendkasse
 2 M. Vorverkauf in den Cigarrenhandlungen von Herrn Steinbrecher
 & Jasper, Markt und Gießstraße, Reuter, Niederlage, sowie im Winter-
 garten à 1,50 M. Ganze Logen 2 M.
 Aug. Schulze.

Apollo-Theater.
 Direction: **Gustav Pöller,**
 am Riebeckplatz, nächste Nähe vom Hauptbahnhof.
Der Elite-Niesen-Zielpflan.
Mlle. Bolero, die biblische, spanische
 Verwandlungsfängerin.
 Große in seinen Nationaltänzen.
 Bomböse Kostüme. Wundervolle Ausstattung.
William Orford's Wunderelafanten!
 Die größte Attraktion einer Variétébühne.
 Abends 8 Uhr. Täglich 11 Uhr. Täglich 11 Uhr.

Alt-Heidelberg.
 Schauspiel in 5 Akten von Wilh.
 Meyer-Hörler.
 In Scene gesetzt vom Regisseur
 Carl Schöpping.
 Personen:
 Karl Heinrich, Baron v. Sachsen-
 Karlsberg, H. Träger.
 Staatsminister von G. Schmal.
 Dausg, Excellenz G. Schmal.
 Hofmarschall Freiherr von Balthaz, G. Schöpping.
 Kammerherr von Breitenberg, G. Förster.
 Kammerherr Baron v. Weging, G. Schreiner.
 Dr. phil. Jülicher, Fritz Wendt.
 Zug, Kammerdiener, H. Hübner.
 Graf von Altedera, G. Kunath.
 Karl Nig, H. Bedow.
 Karl Engelbrecht, J. Engelke.
 Wirt, vom Corps „Sachsen“, F. Kocael.
 von Wedell, M. Schiefer.
 Hübner, Eugen Guth.
 Frau Hübner, G. Hufen.
 Frau Zante, deren Paulmann.
 Kellnerin, F. Amberg.
 Käthe, Steinbrücker.
 Ein Musikant, A. Dalwig.
 Schillermann, G. Jungl.
 Glang, G. Hübner.
 Reuter, J. Schöpping.
 Heintze, Student, Max Pohl.
 Kassenöffn. 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Ende gegen 10 Uhr.

Walhalla-Theater.
 Direction: **Rich. Hubert.**
 Heute Sonnabend:
2. Gastspiel
Saharet.
 Morgen Sonntag
 von 11 1/2—12 Uhr:
Großes Frühstücken
mit Frei-Concert.
 Namittags 4 u. Abends 8 Uhr:
2 große Vorstellungen.
 In beiden Vorstellungen
 Antreten der
Saharet.
 Ende der Abendvorstellung
 gegen 11 Uhr.
 In den Namittags-
 Vorstellungen haben Eltern,
 Beamten, Arbeiter u. i. v. das
 Recht, auf je 1 Bilet ein Kind
 frei einzulassen.
 Preise der Plätze:
 Logenpl. 2 M. Rang numm.
 1,50 M. I. Rang unnumm. 1 M.
 Saalpl. 0,60 M. Gall. 0,30 M.
 Vorverkauf an der Tageskasse
 im Theater-ureau.

Weinrestaurant
„Hôtel Tulpe“
 I. Etage.
Pa. Whitstable Natives,
Pa. Caviar Malossol,
Schnepfen, Haselhuhn,
 frische Hummer etc. etc.
Dejeuner. * Diner. * Souper.
 Saal mit grosser eleganter Nebenräumen
 zur Abhaltung von Hochzeiten, Festessen etc.

Brothers Damm, die ufermässigen
 Klobaren.
 Vollig neues Genre! — Durchschlagender Erfolg!
La belle Lorraine
 in ihren entzückenden Rollen, gestellt nach berühmten
 Meisterwerken,
 nebst dem übrigen **Schlagerprogramm.**
Alcide Alberti — Frères Pascoli —
Rügammer — Mira de Dolinda —
Ritter Rlaubart.

Montag, den 27. Januar 1902.
Abends 7 1/2 Uhr:
134. Vorstellung im Hofpart.
Abonnement. 2. Viertel.
39. Vorstellung außer Abon.
Heil-Vorstellung
 zur Feier des Allerhöchsten Geburts-
 tages Sr. Majestät des Kaisers.
 Bei stiller Beleuchtung des
 Saals!
Jabel-Overture
 von C. M. von Weber.
 Hierauf:
Prinz Friedrich von Homburg.
 Schauspiel in 5 Akten von Heinrich
 von Kleist.
 Regie: Oberregisseur C. Schöpping.
 Personen:
 Friedrich Wilhelm, Kur-
 fürst von Brandenburg, C. Schöpping.
 Die Kurfürstin, G. Hufen.
 Prinzessin Natalie von
 Dranien, i. H. H. H. H.
 Oberhäuptling des
 Regimentes, W. Hoffmann.
 Hofmarschall Dörfling, C. Schreiner.
 Prinz Friedrich's Mutter
 von Homburg,
 General d. Heeres d. Trager.

Gesellschaftshaus Diemitz.
 Sonntag, den 26. Januar:
Gesellschaftskränzchen.
 Zur Feier des Geburtstages z. B. Majestät des Kaisers u. Königs
 Wilhelm II. Montag, den 27. Januar, Abends 8 Uhr:
Großes Gesellschaftskränzchen.
 Hierzu ladet freundlich ein
F. Lutzmann.

Vereinszimmer und Festsäle
 noch einige Tage in der Woche frei.
Hôtel „Goldener Ring“.
 Gegr. 1878. **Franz Traeger** Gegr. 1878.
 Herzoglich Anhaltischer Hoflieferant
Weingrosshandlung u. Weinstuben
 Rannischestr. 23. - 805 - Fernsprecher Nr. 500.
 Specialität:
Rhein-, Mosel- u. Bordeauxweine.
 Depot u. Alleinverkauf der Marke: **Henckel Trocken.**
 Preislisten gratis u. franco zu Diensten.

Zoologischer Garten, Halle.
 Entree 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.
 Sonntag, den 26. d. Mis., Nachm. von 3 1/2 Uhr ab:
Grosses Militär-Concert,
 ausgeführt von der gesammten Kapelle des k. k. Regis. General-
 Feldmarschall Graf Dumenthal (Magdeb.) Nr. 36.

Saalschlossbrauerei.
 Sonntag, den 26. Januar, Anfang Namittags 3 1/2 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Concert,
 ausgeführt vom Trompeten-Corps des Feldartillerie-Regiments
 Nr. 75 unter Leitung des k. k. Musikleiters Herrn. F. Stade.
 Entree 30 Pfg.

Abwärtige Theater.
 Sonntag, den 26. und Montag,
 den 27. Januar 1902.
 Leipzig (Neues Theater): Louise.
 - Montag: Der fliegende Hol-
 länder.
 Leipzig (Altes Theater): Nachm.:
 Frau Holle. Abends: Die Wohl-
 thäter. - Die Heile um die Erde
 in 80 Tagen.
 Leipzig (Carolo-Theater): Robert
 und Bertram.
 Grief (Stadt-Theater): Nachm.:
 Klein-Däumling. Abends: Die
 kleinen Hühner.
 Weimar (Hof-Theater): Der
 fliegende Holländer.

Wintergarten.
Grosses Patriotisches Extra-Concert.
 Theaterverein
„Deutsche Bühne“.
 Freitag, den 31. Januar 1902.
 Abends 8 Uhr:
Maskenfest
 in den Räumen der „Thalia-Fest-
 säle“. Karten sind zu haben bei den
 Herren Otto Wittschonke, Cig.
 Weich, Schmeißle, 20. Carl Dahn,
 Cig.-Gros., Hr. Frießle, 9. Fr. 20.
 Har. Mevittin, Gelehr. 2. G.
 ladet freundlich ein. Der Vorstand.

Sport-Hôtel.
 Morgen Sonntag:
Kein Concert.
 Am Freitag, den 31. Januar 1902:
Grosser Elite-Maskenball.
 Prämierung der 3 schönsten Damenmasken.
Geldpreise!

Erstes Sprach-Institut
The Berlitz Methode
Schulstr. 314.
 Englisch, Französisch, Italienisch.
 Nur gepr. nationale Lehrpersonen.
 Deutsch für Ausländer.
 Fernspr. 1125. Prospekt kostenfrei.
 Gegründet 1897.
 Frequenz bis 1901 = 1160 Sch.
 Miss Alexander.

Café u. Conditorei
Carl Zorn, Leipzigerstr. 5.
 ff. Torten, Eis u. Gebäck.
 Echt Friedrichsborfer Zwieback.

Welt-Panorama.
 Das herrliche Moselfthal.
Prälzer Schützenhof
 an der Haide.
 Sonntag Namittags:
Grosses
Frei-Concert.
 Restaurant Groß-Admiral
 Halle a. S., Gr. Brausaugstr. 7
 empfiehlt seine Spezialitäten als
 gemüthlichen Ausflucht.

Landwirtschaftliche Vereine

des Provinz Sachsen, von Anhalt und Thüringen.

1. Bitterfeld, 23. Januar. Der Pflanzverein der Kreise Bitterfeld und Dessau hat vergangen...

Dreßlich, Maria Winkler aus Sinsdorf, Wilhelmine Schmidt aus Reinsdorf, Emma Semmler aus Werben und Wilhelmine Müller aus Droßitz mit Diplom und Geldprämie vom Landwirtschaftlichen Verein.

O. Eisleben, 24. Jan. Die Obstbäuerliche Kreisvertretung hielt am Mittwoch Nachmittag im Saale des 'Goldenen Schiffs' hierorts ihre diesjährige Sitzung ab.

Gerichtszettung.

— Halle, 24. Jan. (Strafammer.) Von der Abtheilung mancher Kinder lieferte die Verhandlung gegen den 13jährigen Schulknaben Willy Lange einen sprechenden Beweis.

von Reue über das, was er angerichtet. In flüchtiger Rede, wie man es bei jugendlichen Angeklagten gar nicht, bei erwachsenen nur sehr selten antreffe, schilderte er den Vorgang des Verbrechens.

Die Heber- und Diebesgesellschaft stand in dem Bundesmann Giese, dem Bundesmann August Müller, sowie dem Arbeiter Theodor Säuber, Ernst Pfeiffer und Franz Müller vor dem Strafgericht.

3. Werchau, 24. Jan. Nachspiele von dießigen Tabakarbeiterstreik. Die dießige Strafammer verhandelte in ihrer letzten Sitzung über die in der Nacht des 1. September v. J. als Folge des dießigen Tabakarbeiterstreiks von hiesigen Meßmann 'Polzin' vorgekommene Missethaten.

— Chemnitz, 24. Jan. (Luftkassabestrafen.) Mit der interessantesten Frage, ob das unerlaubte Öffnen einer Damauffenener Strafe gegen Unlust ist, hatte die dritte Strafammer des königl. Landgerichts zu beschäftigen.

Sanatogen Nervenstärkendes Kräftigungsmittel Aerztlich glänzend begutachtet.

Ämtliche Bekanntmachungen.

1. Bekanntmachung. Da die Entrichtung der auf einen großen Anstich hinführender Grundstücke für die hiesige Kammer meistens nur kleinen Beträge an Erb- und Ankaufszinsen, Geldzinsen und Lehngeldern der Verpächterinnen mit vielen Unannehmlichkeiten verbunden ist...

2. Bekanntmachung. Aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs werden sämtliche Dienststellen der kaiserlichen Verwaltung am Montag, den 27. d. Mts., von Mittags 12 Uhr ab geschlossen.

3. Bekanntmachung. In der Zeit vom 1. bis 15. Januar 1902 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angenommen worden:

1. In der Zeit vom 1. bis 15. Januar 1902 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angenommen worden: 1. ein goldenes Portemonnaie mit und ohne Inhalt, 1. Damenna mit rotem Stein, 1. goldene Damen-Ohrring ohne Stein, 1. Paar braune Mantelknöpfe, 1. Brief, enthaltend verschiedene Rechnungsstücke...

2. In der Zeit vom 1. bis 15. Januar 1902 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angenommen worden: 1. ein goldenes Portemonnaie mit und ohne Inhalt, 1. Damenna mit rotem Stein, 1. goldene Damen-Ohrring ohne Stein, 1. Paar braune Mantelknöpfe, 1. Brief, enthaltend verschiedene Rechnungsstücke...

Bekanntmachung.

Sonntag, den 26. d. Mts., wird von Morgens 7 Uhr ab der Riecherbächer in der Thurmstraße gereinigt und ist daher eine vorübergehende Erhöhung des Wassers an diesem und dem folgenden Tage nicht zu vermeiden.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke. 1. Riecherbächer I, Bachplan 1. 2. Riecherbächer VI, Kollerstr. 6. 3. Riecherbächer VII, Eichenstr. 3. 4. Riecherbächer VIII, Kollerstr. 23. 5. Abwasserkanal, Ede Hofmannstraße. 6. Gr. Brauhausstr. 16, Bende. 7. Wöllbergstr. 11. 8. Wöllbergstr. 93, Stadt-Gut. 9. Wöllbergstr. 10, Siechenhaus. 10. Wöllbergstr. 11, Wöllbergstr. 24, Gohlstr. 15, Schale. 11. Wöllbergstr. 14, Wöllbergstr. 2. 12. Wöllbergstr. 15, Wöllbergstr. 16, Wöllbergstr. 17, Wöllbergstr. 18, Wöllbergstr. 19, Wöllbergstr. 20, Wöllbergstr. 21, Wöllbergstr. 22, Wöllbergstr. 23, Wöllbergstr. 24, Wöllbergstr. 25, Wöllbergstr. 26, Wöllbergstr. 27, Wöllbergstr. 28, Wöllbergstr. 29, Wöllbergstr. 30, Wöllbergstr. 31, Wöllbergstr. 32, Wöllbergstr. 33, Wöllbergstr. 34, Wöllbergstr. 35, Wöllbergstr. 36, Wöllbergstr. 37, Wöllbergstr. 38, Wöllbergstr. 39, Wöllbergstr. 40, Wöllbergstr. 41, Wöllbergstr. 42, Wöllbergstr. 43, Wöllbergstr. 44, Wöllbergstr. 45, Wöllbergstr. 46, Wöllbergstr. 47, Wöllbergstr. 48, Wöllbergstr. 49, Wöllbergstr. 50, Wöllbergstr. 51, Wöllbergstr. 52, Wöllbergstr. 53, Wöllbergstr. 54, Wöllbergstr. 55, Wöllbergstr. 56, Wöllbergstr. 57, Wöllbergstr. 58, Wöllbergstr. 59, Wöllbergstr. 60, Wöllbergstr. 61, Wöllbergstr. 62, Wöllbergstr. 63, Wöllbergstr. 64, Wöllbergstr. 65, Wöllbergstr. 66, Wöllbergstr. 67, Wöllbergstr. 68, Wöllbergstr. 69, Wöllbergstr. 70, Wöllbergstr. 71, Wöllbergstr. 72, Wöllbergstr. 73, Wöllbergstr. 74, Wöllbergstr. 75, Wöllbergstr. 76, Wöllbergstr. 77, Wöllbergstr. 78, Wöllbergstr. 79, Wöllbergstr. 80, Wöllbergstr. 81, Wöllbergstr. 82, Wöllbergstr. 83, Wöllbergstr. 84, Wöllbergstr. 85, Wöllbergstr. 86, Wöllbergstr. 87, Wöllbergstr. 88, Wöllbergstr. 89, Wöllbergstr. 90, Wöllbergstr. 91, Wöllbergstr. 92, Wöllbergstr. 93, Wöllbergstr. 94, Wöllbergstr. 95, Wöllbergstr. 96, Wöllbergstr. 97, Wöllbergstr. 98, Wöllbergstr. 99, Wöllbergstr. 100.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke. 1. Riecherbächer I, Bachplan 1. 2. Riecherbächer VI, Kollerstr. 6. 3. Riecherbächer VII, Eichenstr. 3. 4. Riecherbächer VIII, Kollerstr. 23. 5. Abwasserkanal, Ede Hofmannstraße. 6. Gr. Brauhausstr. 16, Bende. 7. Wöllbergstr. 11. 8. Wöllbergstr. 93, Stadt-Gut. 9. Wöllbergstr. 10, Siechenhaus. 10. Wöllbergstr. 11, Wöllbergstr. 24, Gohlstr. 15, Schale. 11. Wöllbergstr. 14, Wöllbergstr. 2. 12. Wöllbergstr. 15, Wöllbergstr. 16, Wöllbergstr. 17, Wöllbergstr. 18, Wöllbergstr. 19, Wöllbergstr. 20, Wöllbergstr. 21, Wöllbergstr. 22, Wöllbergstr. 23, Wöllbergstr. 24, Wöllbergstr. 25, Wöllbergstr. 26, Wöllbergstr. 27, Wöllbergstr. 28, Wöllbergstr. 29, Wöllbergstr. 30, Wöllbergstr. 31, Wöllbergstr. 32, Wöllbergstr. 33, Wöllbergstr. 34, Wöllbergstr. 35, Wöllbergstr. 36, Wöllbergstr. 37, Wöllbergstr. 38, Wöllbergstr. 39, Wöllbergstr. 40, Wöllbergstr. 41, Wöllbergstr. 42, Wöllbergstr. 43, Wöllbergstr. 44, Wöllbergstr. 45, Wöllbergstr. 46, Wöllbergstr. 47, Wöllbergstr. 48, Wöllbergstr. 49, Wöllbergstr. 50, Wöllbergstr. 51, Wöllbergstr. 52, Wöllbergstr. 53, Wöllbergstr. 54, Wöllbergstr. 55, Wöllbergstr. 56, Wöllbergstr. 57, Wöllbergstr. 58, Wöllbergstr. 59, Wöllbergstr. 60, Wöllbergstr. 61, Wöllbergstr. 62, Wöllbergstr. 63, Wöllbergstr. 64, Wöllbergstr. 65, Wöllbergstr. 66, Wöllbergstr. 67, Wöllbergstr. 68, Wöllbergstr. 69, Wöllbergstr. 70, Wöllbergstr. 71, Wöllbergstr. 72, Wöllbergstr. 73, Wöllbergstr. 74, Wöllbergstr. 75, Wöllbergstr. 76, Wöllbergstr. 77, Wöllbergstr. 78, Wöllbergstr. 79, Wöllbergstr. 80, Wöllbergstr. 81, Wöllbergstr. 82, Wöllbergstr. 83, Wöllbergstr. 84, Wöllbergstr. 85, Wöllbergstr. 86, Wöllbergstr. 87, Wöllbergstr. 88, Wöllbergstr. 89, Wöllbergstr. 90, Wöllbergstr. 91, Wöllbergstr. 92, Wöllbergstr. 93, Wöllbergstr. 94, Wöllbergstr. 95, Wöllbergstr. 96, Wöllbergstr. 97, Wöllbergstr. 98, Wöllbergstr. 99, Wöllbergstr. 100.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke. 1. Riecherbächer I, Bachplan 1. 2. Riecherbächer VI, Kollerstr. 6. 3. Riecherbächer VII, Eichenstr. 3. 4. Riecherbächer VIII, Kollerstr. 23. 5. Abwasserkanal, Ede Hofmannstraße. 6. Gr. Brauhausstr. 16, Bende. 7. Wöllbergstr. 11. 8. Wöllbergstr. 93, Stadt-Gut. 9. Wöllbergstr. 10, Siechenhaus. 10. Wöllbergstr. 11, Wöllbergstr. 24, Gohlstr. 15, Schale. 11. Wöllbergstr. 14, Wöllbergstr. 2. 12. Wöllbergstr. 15, Wöllbergstr. 16, Wöllbergstr. 17, Wöllbergstr. 18, Wöllbergstr. 19, Wöllbergstr. 20, Wöllbergstr. 21, Wöllbergstr. 22, Wöllbergstr. 23, Wöllbergstr. 24, Wöllbergstr. 25, Wöllbergstr. 26, Wöllbergstr. 27, Wöllbergstr. 28, Wöllbergstr. 29, Wöllbergstr. 30, Wöllbergstr. 31, Wöllbergstr. 32, Wöllbergstr. 33, Wöllbergstr. 34, Wöllbergstr. 35, Wöllbergstr. 36, Wöllbergstr. 37, Wöllbergstr. 38, Wöllbergstr. 39, Wöllbergstr. 40, Wöllbergstr. 41, Wöllbergstr. 42, Wöllbergstr. 43, Wöllbergstr. 44, Wöllbergstr. 45, Wöllbergstr. 46, Wöllbergstr. 47, Wöllbergstr. 48, Wöllbergstr. 49, Wöllbergstr. 50, Wöllbergstr. 51, Wöllbergstr. 52, Wöllbergstr. 53, Wöllbergstr. 54, Wöllbergstr. 55, Wöllbergstr. 56, Wöllbergstr. 57, Wöllbergstr. 58, Wöllbergstr. 59, Wöllbergstr. 60, Wöllbergstr. 61, Wöllbergstr. 62, Wöllbergstr. 63, Wöllbergstr. 64, Wöllbergstr. 65, Wöllbergstr. 66, Wöllbergstr. 67, Wöllbergstr. 68, Wöllbergstr. 69, Wöllbergstr. 70, Wöllbergstr. 71, Wöllbergstr. 72, Wöllbergstr. 73, Wöllbergstr. 74, Wöllbergstr. 75, Wöllbergstr. 76, Wöllbergstr. 77, Wöllbergstr. 78, Wöllbergstr. 79, Wöllbergstr. 80, Wöllbergstr. 81, Wöllbergstr. 82, Wöllbergstr. 83, Wöllbergstr. 84, Wöllbergstr. 85, Wöllbergstr. 86, Wöllbergstr. 87, Wöllbergstr. 88, Wöllbergstr. 89, Wöllbergstr. 90, Wöllbergstr. 91, Wöllbergstr. 92, Wöllbergstr. 93, Wöllbergstr. 94, Wöllbergstr. 95, Wöllbergstr. 96, Wöllbergstr. 97, Wöllbergstr. 98, Wöllbergstr. 99, Wöllbergstr. 100.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke. 1. Riecherbächer I, Bachplan 1. 2. Riecherbächer VI, Kollerstr. 6. 3. Riecherbächer VII, Eichenstr. 3. 4. Riecherbächer VIII, Kollerstr. 23. 5. Abwasserkanal, Ede Hofmannstraße. 6. Gr. Brauhausstr. 16, Bende. 7. Wöllbergstr. 11. 8. Wöllbergstr. 93, Stadt-Gut. 9. Wöllbergstr. 10, Siechenhaus. 10. Wöllbergstr. 11, Wöllbergstr. 24, Gohlstr. 15, Schale. 11. Wöllbergstr. 14, Wöllbergstr. 2. 12. Wöllbergstr. 15, Wöllbergstr. 16, Wöllbergstr. 17, Wöllbergstr. 18, Wöllbergstr. 19, Wöllbergstr. 20, Wöllbergstr. 21, Wöllbergstr. 22, Wöllbergstr. 23, Wöllbergstr. 24, Wöllbergstr. 25, Wöllbergstr. 26, Wöllbergstr. 27, Wöllbergstr. 28, Wöllbergstr. 29, Wöllbergstr. 30, Wöllbergstr. 31, Wöllbergstr. 32, Wöllbergstr. 33, Wöllbergstr. 34, Wöllbergstr. 35, Wöllbergstr. 36, Wöllbergstr. 37, Wöllbergstr. 38, Wöllbergstr. 39, Wöllbergstr. 40, Wöllbergstr. 41, Wöllbergstr. 42, Wöllbergstr. 43, Wöllbergstr. 44, Wöllbergstr. 45, Wöllbergstr. 46, Wöllbergstr. 47, Wöllbergstr. 48, Wöllbergstr. 49, Wöllbergstr. 50, Wöllbergstr. 51, Wöllbergstr. 52, Wöllbergstr. 53, Wöllbergstr. 54, Wöllbergstr. 55, Wöllbergstr. 56, Wöllbergstr. 57, Wöllbergstr. 58, Wöllbergstr. 59, Wöllbergstr. 60, Wöllbergstr. 61, Wöllbergstr. 62, Wöllbergstr. 63, Wöllbergstr. 64, Wöllbergstr. 65, Wöllbergstr. 66, Wöllbergstr. 67, Wöllbergstr. 68, Wöllbergstr. 69, Wöllbergstr. 70, Wöllbergstr. 71, Wöllbergstr. 72, Wöllbergstr. 73, Wöllbergstr. 74, Wöllbergstr. 75, Wöllbergstr. 76, Wöllbergstr. 77, Wöllbergstr. 78, Wöllbergstr. 79, Wöllbergstr. 80, Wöllbergstr. 81, Wöllbergstr. 82, Wöllbergstr. 83, Wöllbergstr. 84, Wöllbergstr. 85, Wöllbergstr. 86, Wöllbergstr. 87, Wöllbergstr. 88, Wöllbergstr. 89, Wöllbergstr. 90, Wöllbergstr. 91, Wöllbergstr. 92, Wöllbergstr. 93, Wöllbergstr. 94, Wöllbergstr. 95, Wöllbergstr. 96, Wöllbergstr. 97, Wöllbergstr. 98, Wöllbergstr. 99, Wöllbergstr. 100.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke. 1. Riecherbächer I, Bachplan 1. 2. Riecherbächer VI, Kollerstr. 6. 3. Riecherbächer VII, Eichenstr. 3. 4. Riecherbächer VIII, Kollerstr. 23. 5. Abwasserkanal, Ede Hofmannstraße. 6. Gr. Brauhausstr. 16, Bende. 7. Wöllbergstr. 11. 8. Wöllbergstr. 93, Stadt-Gut. 9. Wöllbergstr. 10, Siechenhaus. 10. Wöllbergstr. 11, Wöllbergstr. 24, Gohlstr. 15, Schale. 11. Wöllbergstr. 14, Wöllbergstr. 2. 12. Wöllbergstr. 15, Wöllbergstr. 16, Wöllbergstr. 17, Wöllbergstr. 18, Wöllbergstr. 19, Wöllbergstr. 20, Wöllbergstr. 21, Wöllbergstr. 22, Wöllbergstr. 23, Wöllbergstr. 24, Wöllbergstr. 25, Wöllbergstr. 26, Wöllbergstr. 27, Wöllbergstr. 28, Wöllbergstr. 29, Wöllbergstr. 30, Wöllbergstr. 31, Wöllbergstr. 32, Wöllbergstr. 33, Wöllbergstr. 34, Wöllbergstr. 35, Wöllbergstr. 36, Wöllbergstr. 37, Wöllbergstr. 38, Wöllbergstr. 39, Wöllbergstr. 40, Wöllbergstr. 41, Wöllbergstr. 42, Wöllbergstr. 43, Wöllbergstr. 44, Wöllbergstr. 45, Wöllbergstr. 46, Wöllbergstr. 47, Wöllbergstr. 48, Wöllbergstr. 49, Wöllbergstr. 50, Wöllbergstr. 51, Wöllbergstr. 52, Wöllbergstr. 53, Wöllbergstr. 54, Wöllbergstr. 55, Wöllbergstr. 56, Wöllbergstr. 57, Wöllbergstr. 58, Wöllbergstr. 59, Wöllbergstr. 60, Wöllbergstr. 61, Wöllbergstr. 62, Wöllbergstr. 63, Wöllbergstr. 64, Wöllbergstr. 65, Wöllbergstr. 66, Wöllbergstr. 67, Wöllbergstr. 68, Wöllbergstr. 69, Wöllbergstr. 70, Wöllbergstr. 71, Wöllbergstr. 72, Wöllbergstr. 73, Wöllbergstr. 74, Wöllbergstr. 75, Wöllbergstr. 76, Wöllbergstr. 77, Wöllbergstr. 78, Wöllbergstr. 79, Wöllbergstr. 80, Wöllbergstr. 81, Wöllbergstr. 82, Wöllbergstr. 83, Wöllbergstr. 84, Wöllbergstr. 85, Wöllbergstr. 86, Wöllbergstr. 87, Wöllbergstr. 88, Wöllbergstr. 89, Wöllbergstr. 90, Wöllbergstr. 91, Wöllbergstr. 92, Wöllbergstr. 93, Wöllbergstr. 94, Wöllbergstr. 95, Wöllbergstr. 96, Wöllbergstr. 97, Wöllbergstr. 98, Wöllbergstr. 99, Wöllbergstr. 100.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke. 1. Riecherbächer I, Bachplan 1. 2. Riecherbächer VI, Kollerstr. 6. 3. Riecherbächer VII, Eichenstr. 3. 4. Riecherbächer VIII, Kollerstr. 23. 5. Abwasserkanal, Ede Hofmannstraße. 6. Gr. Brauhausstr. 16, Bende. 7. Wöllbergstr. 11. 8. Wöllbergstr. 93, Stadt-Gut. 9. Wöllbergstr. 10, Siechenhaus. 10. Wöllbergstr. 11, Wöllbergstr. 24, Gohlstr. 15, Schale. 11. Wöllbergstr. 14, Wöllbergstr. 2. 12. Wöllbergstr. 15, Wöllbergstr. 16, Wöllbergstr. 17, Wöllbergstr. 18, Wöllbergstr. 19, Wöllbergstr. 20, Wöllbergstr. 21, Wöllbergstr. 22, Wöllbergstr. 23, Wöllbergstr. 24, Wöllbergstr. 25, Wöllbergstr. 26, Wöllbergstr. 27, Wöllbergstr. 28, Wöllbergstr. 29, Wöllbergstr. 30, Wöllbergstr. 31, Wöllbergstr. 32, Wöllbergstr. 33, Wöllbergstr. 34, Wöllbergstr. 35, Wöllbergstr. 36, Wöllbergstr. 37, Wöllbergstr. 38, Wöllbergstr. 39, Wöllbergstr. 40, Wöllbergstr. 41, Wöllbergstr. 42, Wöllbergstr. 43, Wöllbergstr. 44, Wöllbergstr. 45, Wöllbergstr. 46, Wöllbergstr. 47, Wöllbergstr. 48, Wöllbergstr. 49, Wöllbergstr. 50, Wöllbergstr. 51, Wöllbergstr. 52, Wöllbergstr. 53, Wöllbergstr. 54, Wöllbergstr. 55, Wöllbergstr. 56, Wöllbergstr. 57, Wöllbergstr. 58, Wöllbergstr. 59, Wöllbergstr. 60, Wöllbergstr. 61, Wöllbergstr. 62, Wöllbergstr. 63, Wöllbergstr. 64, Wöllbergstr. 65, Wöllbergstr. 66, Wöllbergstr. 67, Wöllbergstr. 68, Wöllbergstr. 69, Wöllbergstr. 70, Wöllbergstr. 71, Wöllbergstr. 72, Wöllbergstr. 73, Wöllbergstr. 74, Wöllbergstr. 75, Wöllbergstr. 76, Wöllbergstr. 77, Wöllbergstr. 78, Wöllbergstr. 79, Wöllbergstr. 80, Wöllbergstr. 81, Wöllbergstr. 82, Wöllbergstr. 83, Wöllbergstr. 84, Wöllbergstr. 85, Wöllbergstr. 86, Wöllbergstr. 87, Wöllbergstr. 88, Wöllbergstr. 89, Wöllbergstr. 90, Wöllbergstr. 91, Wöllbergstr. 92, Wöllbergstr. 93, Wöllbergstr. 94, Wöllbergstr. 95, Wöllbergstr. 96, Wöllbergstr. 97, Wöllbergstr. 98, Wöllbergstr. 99, Wöllbergstr. 100.

Dünger-Vergebung.

Der in dem Betriebe des hiesigen Schlachthofes und Viehhofes in der Zeit vom 1. April 1902 bis zum 31. März 1903 anfallende feste und flüssige Dünger soll an den Müllbesitzern vergeben werden. Es wird erbeten, wem für den Besatz eines entsprechenden Wagens genügender Größe abzugeben sind, bis zum Eröffnungstermin

am Mittwoch, den 29. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr in versiegelter Umschlag mit der Aufschrift 'Dünger-Vergebung' an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen, bei welcher auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Kaiserliches Hofamt S. S. 17. Januar 1902. Die Verwaltung des hiesigen Schlachthofes und Viehhofes. Reimers.

Bei der Güterabfertigungsgesellschaft hierorts wird am Montag, den 27. d. Mts., dem Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Frachtgüter nur bis 12 Uhr Mittags angenommen und ausgeliefert; die Annahme und Auslieferung der Güter bei der Güterabfertigungsgesellschaft dagegen erfolgt unbeschränkt von an Wochenenden.

Die Gebühr der Einbringung der Pakete beträgt 10 Pf. für jedes Stück. Kaiserliches Hofamt S. S. 17. Januar 1902. Die Verwaltung des hiesigen Schlachthofes und Viehhofes. Reimers.

Kantinenverpachtung.

Die Kantine der I. Abtheilung Feldart.-Regts. Nr. 74 ist vom 1. April d. J. ab zu verpachten. Verpächtereingabe mit der Aufschrift 'Angebot auf Kantinenverpachtung' sind bis 10. Februar d. J. an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen. Verpachtungsbedingungen werden gegen Entrichtung von 50 Pf. Schreibungsbetrag abgefordert. Z. o. g. u., den 21. Januar 1902. Die Kantinenverwaltung der I. Abtheil. Feldart.-Regts. Nr. 74.

Am Dienstag, den 28. d. M., Vorm. 9 Uhr soll an Bahnhofs Halle a. S., Raffineriestraße 22, eine größere Anzahl **Wagn- und Weichschwefel** öffentlich meistbietend gegen vorherige Besichtigung verkauft werden. Halle a. S., den 22. Januar 1902.

Bekanntmachung.

Da die Einstellungen von Schiffingen in die Kaiserliche Marine im April d. J. stattfinden und Bedarf noch vorhanden ist, so können sich junge Leute, welche in dieselbe einzutreten wollen, am 1. d. M. beim Bezirks-Kommando, Sommerstraße 69, Zimmer Nr. 27, behufs Befestigung ihrer Zeugnisse melden. Dünngelagert wird, daß die sich Meldenden in der Regel 15½ Jahre alt sein müssen, jedoch das 18. Lebensjahr nicht überschreiten dürfen. Nur bei großer Körpergröße ist die Einstellung bereits im Alter von vollendeten 15 Jahren ab gestattet. Die Jungen müssen vollkommen gesund, kräftig gebaut, frei von körperlichen Gebrechen und Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, gute Schickung, normales Farben-Unterschiedsvermögen, gutes Gedächtnis auf beiden Ohren und eine fehlerfreie (nicht künstlich) Sehweise besitzen. Der Günstigste muß eine Größe von mindestens 1,47 m und einen Brustumfang von mindestens 0,73 m, nach dem Brustkasten gemessen, besitzen, er muß leichtfüßig und ziemlich richtig schreitend, ohne Anstoß gehen und die vier Grundbewegungen gebrauchen können. Bei der Anmeldung ist der Geburtschein und ein polizeiliches Führungsattest vorzulegen.

Königl. Bezirks-Kommando.

Städtische höhere Mädchenschule, Halle a. S.
Schülerinnenanmeldungen für alle Klassen nebst einwilligender Eltern von 12-1 im Amtszimmer an Geburts- und Anspruchsliste sind vorzuliegen.
Dr. Biedermann, Direktor.

Anteilige Bekannmachungen.

Anteilige Bekannmachungen.
Im Konkursverfall der Abtheilung A Nr. 153/13 ist die Firma **Pant Ebnice** aus Leipzig in die Halle a. S. und als Verkäufer der Kaufmann **Pant Ebnice** in die Halle a. S. am 21. Jan. 1902. **Königl. Amtsgericht, Abth. 19.**
Im Konkursverfall der Abtheilung A Nr. 94 ist die hiesige Kreisniederlassung der in Magdeburg unter der Firma **Pant Ebnice** bestehenden Handelsgesellschaft gelöst worden.
Halle a. S., den 22. Jan. 1902. **Königl. Amtsgericht, Abth. 19.**
Die Firma **Wetter** in Magdeburg ist in die Halle a. S. am 21. Jan. 1902. **Königl. Amtsgericht, Abth. 19.**

Der ungetriggerte Bedarf der Provinzial-Zentralanstalt an Rittergut **Alt-Scherbin** bis Ende März 1902 an folgenden Verpächtergegnen:

- 1. 24 000 qm Rindfleisch,
- 2. 10 000 qm Schmalz,
- 3. 7 500 qm Schmalz,
- 4. 2 750 qm geschältes Fleisch,
- 5. 20 000 qm Schmalz,
- 6. 2 200 qm Schmalz,
- 7. 1 250 qm Schmalz,
- 8. 2 500 qm durchgeschlagenes Fett,
- 9. 1 000 qm fettes Speck,
- 10. 4 000 qm Speck,
- 11. 1 250 qm Speck,
- 12. 3 600 qm frische Schweinefleisch,
- 13. 8 600 qm frische Schweinefleisch,
- 14. 160 qm Schweinefleisch,
- 15. 1 000 qm Rindfleisch,
- 16. 50 Zentner Speck,
- 17. 12 000 qm Rindfleisch,
- 18. 2 000 qm Schmalz,
- 19. 2 000 qm Schmalz,
- 20. 400 qm Schmalz,
- 21. 4 500 qm Speck,
- 22. 800 qm Speck,
- 23. 200 qm Speck,
- 24. 8 000 qm Speck,
- 25. 1 000 qm Speck,
- 26. 200 qm frische Fleischn.
- 27. 8 000 qm Speck,
- 28. 1 000 qm geschältes und gepflanztes Gölben.

29. 6 000 qm trockene Bohnen,
30. 6 000 qm Senf,
31. 500 qm Schmalz,
32. 2 250 qm Schmalz,
33. 0 qm Schmalz,
34. 75 000 Stück Rindfleisch (80 gr),
35. 4 500 kg Tafelzucker,
36. 5 750 kg Tafelzucker,
37. 4 000 kg Tafelzucker,
38. 35 000 kg Tafelzucker,
39. 1 500 kg raff. Zucker,
40. **Wittwoh, den 5. Febr. cr., Vormittags 10 Uhr im öffentlichen Auktionslokal** werden öffentlich Verkauft:
Die Verkauften zu Grunde zu liegenden Böden sind vorher einzusehen oder spätestens zum Termine mit zur Stelle zu bringen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Bieten aber auch schon vorher im Geschäftsbüro der Anstalt einzusehen oder in Absicht gegen vorherige Einreichung von 30 Hk. Kosten und 3 Hk. Porto in Briefmarken von der Direktion bezogen werden.
Der Direktor
Gehelmann Dr. Paetz.

Verkauf. Grundstück mit 1/2 Garten (voll. Bauplan) abzul. f. zwei Fam. (4 St. S., B., u. Zubeh., Bad, Gas, Ver., u. d. u.) Domänenamt. Preis 2000. Zu verkaufen. Preis 2000. **Schiffstraße 21.**

Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung in Halle a. S.

Auslosung von 4% Schuldverschreibungen.
Am 14. Dezember 1901 sind vierstellige Mark mit den Nummern 0013, 0025, 0030, 0050, 0105, 0111, 0123, 0211, 0224, 0233, 0238, 0246, 0259, 0285, 0288, 0295, 0296, 0385, 0409, 0478, 0494, 0505, 0519, 0637, 0642, 0646, 0655, 0680, 0697, 0729, 0766, 0771, 0778, 0786, 0883, 0915, 0921, 0925, 0949
je 500 Mark und
1013, 1019, 1055, 1071, 1084, 1089, 1093, 1110, 1132, 1134, 1200, 1231, 1265, 1281, 1304, 1340, 1384, 1423, 1433, 1444
je 200 Mark
an gel. worden.
Die Zahlung des Renntztes erfolgt vom 1. Juli 1902 ab gegen die Bankkassette der Gesellschaft in Halle a. S. oder bei der Magdeburger Privatbank in Magdeburg, bei der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt, Aufsehung **Becker & Co.** in Leipzig, bei der Breslauer Diskonto-Bank in Berlin.
Die Verzinsung hört mit diesem Tage auf.
Mit den ausgelosten Schuldverschreibungen sind zugleich die Anweisungen und die nicht fälligen Zinsen einzuweisen, widrigenfalls deren Betrag von dem Renntz gestrichelt wird.
Halle a. S., den 9. Jan. 1902.

Der Vorstand.

Gut-Verkauf.
Verkaufe mein schönes **Gut**
von 140 Morgen Weizen- und Gersteboden, fast sämtliche Gebäude neu, Stallung groß, Viehweilung mit Selbstmäher, Lebens- und Viehweilung in guten Zustande, sämtliche Maschinen der Neuzeit aufbewahrt, Forsterei ca. 23 000 Mark, Forsthaus 60 000 Mark, Anzahlung 15-18 000 Mark. Offerten erbeten unter A. B. 1000 an Rudolf Mosse, Leipzig.

M. 22 000

Villa mit schönem Garten in nächster Nähe Büttelins zu verkaufen. Offerten unter B. 2784 an Rudolf Mosse, Brühlstraße. [1842]

Vorteilhafte Geldanlage.

Gut
In bester Lage Thüringens von 400 Morgen, in vorzüglicher Kultur, gute, meist neue Gebäude, herrschaftl. Wohnhaus, besondere Reizhaftigkeit halber sofort hier preiswert zu verkaufen. 1254 Offerten mit K. V. hauptpostlagernd erbeten.

Saatgut!

Sendorfer Hummel, gelb, garantiert 1. Nachgut von Originalsaaten, rein und echt, bodenmäßig, 4 Gr. 23 Mt. p. Nachnahme. Grotzsch in Gotha, Bund d. Landwirthe, F. Schmidt, F. Sangfeld u. a. empfehlen [1396]

Laue, Weinberg bei Gröbers.

Dunkelbuchstute,

aus dem Geller Gestüt, 5 Jahre alt, 1,67 m hoch, flott und bodenfest, ziemlich frühzeitig geigen, Zucht gezeugen, ausnehmend gezeichnet und frommes Zügel, für besten Reiter geeignet, verkaufe nur, weil für mich zu leicht.

Peters, Zornob bei Wulfen (Anhalt).

Sendorfer brauner Wallach,

7 Jahre alt, als übermäßig und ausdauernd fruchtiger Pferd, eins und zweispännig gefahren, sofort abzugeben.

Tomaste Lettin bei Halle a. S.

Bullen,

Holländer Nachzucht abzugeben. In Schraplau haben einige Dänische Sauerkirschenbäumchen zum Verkauf. [1402] **Dr. G. Humbert,** Oberamt Schraplau

Knaben-Mittelschule und Borshule in den Franke'schen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler, bevorzugt für die unteren Klassen beider Schulen zum Wintersemester d. J. bis zum 1. März (außer Sonntag) von 11 bis 12 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten entgegenzunehmen.
Bei der Anmeldung bitte ich um Vorlegung des Kindes und Vorlegung des Tauf- und Taufzeichens.
Gentsch, Inspektor.

Höhere Mädchenschule u. Lehrerinnen-Seminar in den Franke'schen Stiftungen.

Anmeldungen für die höhere Mädchenschule und den Vorbereitungskursus des Seminars werden möglichst im Laufe des Januar erbeten.
Sprechstunden des unterzeichneten Direktors wöchentlich 12-1 Uhr.
Prof. Dr. Dammholz.

Berechtigte Landw. Schule Marienberg mit Realabteilung zu Helmstedt.

Beginn des Sommerhalbj. d. J. April. Aufgenommen d. Landwirtschulische (nur Frauen) u. d. Realabth. (Frauen u. Engl.). Berechtigung s. einj. freies. Dienst. Nicht berät. Abth. (ohne fremde Sprachen) 3 Kl. mit je 60 St. Ausg. Abgangspr. Offiz. u. Wirt. Jede Kl. d. d. Direktor: **Prof. Dr. Kemp.**

Realgymnasium zu Eilenburg.

Gewünscht werden Berechtigungen wie das Gymnasium. Gute Penionen in Bürger- und Pfortenamt. Anfang des Schuljahres am 10. April. Anmeldungen, auch schriftliche, nimmt entgegen und Auskunft ertheilt.
Dr. Redlich, Direktor.

Ferdinand Carl
Halle a. S., Ferdinstr. 4,
Tiefbau-Unternehmer.

Übernahme von Vorkäufen aller Art. Brunnen, Schacht und Grottenbauten, unterirdische und oberirdische Bauarbeiten in jedwem dem Besten für größere Quantitäten Wasser. Zeugn. vorhanden.
Drahtweberei, Drahtflechterei und Gitterfabrik
von **C. H. Nolland,** Halle S., Fernspitzerstraße 2476
liefert Drahtgewebe und Drahtglocke aus allen Metallen und für jeden Zweck fertige Drahtzäune, Hünerhöfe, Volieren, Vorstände, Pavillons, Sommerlauben, Wildzäune, Garten-, Beet- und Parkausfassungen, Grab-, Balkon-, Dach- und Treppengeländer, Thorwege und Thürgritter, einfach und verziert, in Draht und Schmiedeeisen. Kleine Brettelstellen mit Spiralfederung, doppelt elastische Spiraldraht-Matratzen, allerhand Siebe, extra starke Siebblätter für Bricketfabrik, Sand-, Kies- und Kohlenruben, Spalier- und Stacheldraht zu Einfriedigungen zu jedem Preis. [1299]

Äusserst billig!

Ganz mit verschiedenen Wohnungen, Verhältnisse und großem Hof zu verk. Off. u. B. c. 2851 an Rudolf Mosse, Brühlstr.

Rittergüter-Verpachtung.

Ein im Königreich Sachsen, 2 km von Bismuthen u. großer Stadt beleg., ca. 300 ha großes, u. ein im Reichthum Reich des Großherzogs, ca. 138 ha großes, auf Wunsch auch zu verpächter. Rittergut habe ich zu verpachten.
Kuntmann L. Gröbler, Halle a. S., Schillerstraße 63. (901)

Als vorzügliches Baumaterial empfehlen untern pulverisirten Cementkalk.

Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.
U. Roth's Dampfziegel- und Cementfabrik,
Gönnern a. S. — Fernsprecher 13.

Ueberraschenden Erfolg

erzielt man bei Aufzucht von **Kälbern und Schweinen** mit **Weberlinger Kälbermehl.**

Wichtiges Rinderpräparat!
200 Gramm enthalten 1000 Gramm Fett, 1000 Gramm Knochen, 1000 Gramm Milch, 1000 Gramm Eiweiß, 1000 Gramm Stärke.
Kein Dreck! Grob! Preis! Gute Mutter! Man überzeuge sich durch einen Versuch. Jungtiere und Gebrauchsgegenstände stehen zu Diensten.
Geiges & Sohn, Fabrik für Guterprodukte in Weberlingen a. S.
Niederlagen bei: **Lois Fritsch Nachf., P. Eisen-schmidt, Halle.**

Partie Waaren aller Art

Gebr. **Geldgrants** mit Preis. Ein. Waarenlager findet M. Klemm, Leipzig, Albrechtstr. 11.

Eichen, Kistern, Erlen, Pappeln

und Eichen-Kammholz tauf **Gottfried Lindner,** Wagnersplatz, Halle a. S.

Eichen
in Größe von 1/2-1 Hektar
Die besten **F. Starke,** 17 Grassweg 17, 2 u. 3, 50 A. **F. Starke.**